



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Geld ist da, aber es kommt nicht beim Adressaten an. Das ist in etwa die Quintessenz der Aussagen von Galopp-Präsident Michael Vesper am vergangenen Samstag im Rahmen des „Expertentages“ in Hannover. Es handelt sich um die Rückerstattung der Buchmachersteuer, ein ewiges Thema, und um Spiel 77-Gelder, die den Rennvereinen in Nordrhein-Westfalen zustehen. Warum diese Gelder, die sich in der Summe im Millionen-Bereich bewegen, noch nicht auf den Konten liegen, auf die sie hingehören, ist nicht schlüssig zu erklären. Verweise auf die Bürokratie und langsam arbeitende staatliche Stellen sind keine Argumente. Es besteht akuter Handlungsbedarf, denn die Veranstalter von Galopprennen baden keineswegs im Reichtum, festzumachen an den aktuellen Rennpreisen. Sponsoren sind auf Grund der teilweise immer noch vorhandenen Corona-Restriktionen nur schwer zu gewinnen, die Planungen für die kommende Saison tragen immer noch ein gewisses Restrisiko in sich. Dass etwa nächste Woche beim Großen Preis von Bayern angesichts voller Fußballstadien nur 2.500 Besucher auf dem weitläufigen Riemer Gelände zugelassen werden, kann kaum nachvollzogen werden.

Immerhin sind die sagenumwobenen Millionen, die nach dem Verkauf der RaceBets-Anteile eingenommen worden, teilweise noch auf den Konten. Von sechs Millionen Euro ist die Rede, das Geld soll jetzt zielgerecht eingesetzt werden. Nicht wie in der Vergangenheit nach dem Gießkannenprinzip, als etwa mittlere Handicaps bezuschusst wurden, was gewiss nicht zielführend war. Es sollen Beteiligungen an Wettanbietern erworben werden, wobei auch der Sportwetten- und Casinomarkt ins Auge gefasst wird. Strategische Entscheidungen, die keine Fehler erlauben, von wem auch immer. Und es ist auch wieder von einer Zusammenarbeit mit den Lotogesellschaften die Rede. Doch das ist seit den seligen Rennquintett-Zeiten immer wieder ein Thema, zum Erfolg geführt hat das nie. Das Wettgeschäft muss sicher auf anderen Feldern angekurbelt werden. DD

Breeders' Cup-Feld wird deutlicher



Sisfahan. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Die Vorbereitungen für den Start des Derbysiegers **Sisfahan** (Isfahan) im mit vier Millionen Dollar dotierten Breeders' Cup Turf (Gr. I) am 6. November in Del Mar laufen aktuell ohne Probleme. Cristian Demuro wird den von Henk Grewe für Darius Racing trainierten Hengst reiten. Klare Favoritin in dem über 2400 Meter führenden Rennen ist die Vorjahressiegerin **Tarnawa** (Shamardal),

die bei RaceBets zum Kurs von 2,37:1 angeboten wird, Sisfahan ist für 12:1 zu haben.

Von den einheimischen Kandidaten werden dem in diesem Jahr in zwei Gr. I-Rennen erfolgreichen Domestic Spending (Kingman) die besten Chancen eingeräumt. Noch nicht fest umrissen sind die Pläne von Godolphin und Coolmore. Charlie Appleby könnte den stark verbesserten Yibir (Dubawi) satteln, der doch etwas höher einzuschätzen ist als Walton Street (Cape Cross). Aidan O'Brien hat nach der Vorstarterangabe Love (Galileo) im Feld, Japan (Galileo), Bolshoi Ballet (Galileo) und Broome (Australia) stehen auf der Liste der Ersatzstarter.

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

The English Page	ab S. 14
Turf International	ab S. 18

WETT
STAR



Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

BUCHMACHERWETTE

NEU

WETTSTAR. GUTE QUOTE.
GUTES GEWISSEN.

Jetzt
wetten

Fortsetzung von Seite 1:

Im 14köpfigen Feld ist sicher im Moment die Prix Vermeille (Gr. I)-Siegerin Teona (Sea the Stars) aus dem Stall von Roger Varian und auch der Del Mar Handicap (Gr. II)-Sieger Astronaut (Quality Road), im Besitz von John O'Connor aus der Zucht von Anastasie Christiansen-Croy. Die Mutter Armanda (Acatenango) stammt aus dem Gestüt Hof Ittlingen, sie hat für Andreas Wöhler in Hannover und Bad Doberan gewonnen.

Online-Auktion der BBAG

Die Baden Badener Auktionsgesellschaft (BBAG) führt am 28. November eine reine Online-Auktion durch, bei der Pferde aller Altersklassen angeboten werden. Als Anmeldeschluss wurde der 18. November angesetzt, wie stets können diese Anmeldungen online unter www.bbag-sales.de getätigt werden.

Bremen mit Fragezeichen

Der für Samstag, 13. November geplante „Comeback“-Renntag in der Bremer Vahr ist gefährdet. Die Rennbahnprüfungskommission konnte in der vergangenen Woche noch kein grünes Licht für die Veranstaltung geben, es sind nicht unwesentliche Nachbesserungen erforderlich. Eine endgültige Entscheidung, ob der Renntag durchgeführt werden kann, soll am kommenden Montag fallen. Dem Vernehmen nach fehlt es vor allem an Personal, um die Bahn renngerecht herzurichten. Als Sponsor für den Tag steht in erster Linie RaceBets parat.

Fearless King zum Helenenhof



Der klassische Sieger Fearless King. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Der klassische Sieger **Fearless King** (Kingman) wird im kommenden Jahr als Deckhengst im Gestüt Helenenhof debütieren. Im Besitz des Stalles Salzburg hatte er im Training bei Sarah Steinberg vergangenes Jahr das Mehl-Mülhens-Rennen (Gr. II) gewonnen und war Dritter im Dr. Busch-Memorial (Gr. III) gewesen. Bei insgesamt nur fünf Starts war er dreimal erfolgreich. Der Bruder einer diesjährigen Gr. III-Siegerin wird zu einer Decktaxe von 3.000 Euro angeboten, er wird

2022 einer von fünf Söhnen seines Vaters im Gestüt sein. Wir werden ihn an dieser Stelle in einer der kommenden Ausgaben ausführlich vorstellen.

PODCAST FOLGE 100

Freitag ab 18:30 Uhr online - Folge 100! Das große Podcast Jubiläum. Frauke Delius, Ronald Köhler, Christian Jungfleisch, Catrin Nack, Jimmy Clarke, David Conolly-Smith und Nika S. Daveron lassen 100 Folgen RaceBets Podcast Revue passieren. Außerdem: Die Tipps für Halle, Verden und Hoppegarten, sowie eine neue Runde unserer RaceBets Podcast Champions.



RACEBETS PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de.



Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1

Gr.1 Sieger 3- & 4-jährig, ein Kauf beim BBAG S&R Festival 2018



**Anmelde-
schluss:
18.11.21**

**Christmas
Online Sale
1. Advent
28.11.21**



www.bbag-sales.de



Grocer Jack vor vollem Haus. Foto: Tattersalls

AUKTIONSNEWS

Grocer Jack toppt Rekord-Auktion

Das Hoch bei den internationalen Auktionen in den vergangenen Wochen setzte sich in den letzten Tagen auf dem Markt der Pferde im Training fort. Die viertägige Autumn Horses in Training Sale von Tattersalls endete am Donnerstag mit Bestmarken in allen relevanten Bereichen, wobei Käufer aus der ganzen Welt, insbesondere aus dem Mittleren Osten und Australien, in den höheren Bereichen den Ton angaben. 996 Pferde fanden bei gewohnt hoher Verkaufsrate von 93% für 31,5 Millionen gns. einen neuen Besitzer, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 31.494gns. Das ist Rekord. Die bisherige Bestmarke lag bei 26.488gns. aus dem Jahr 2017, vergangenen Oktober waren es eher magerere 22.384gns. gewesen, doch war das den bekannten Umständen geschuldet.

Gleich elf Pferde fanden für 240.000gns. und mehr einen Käufer, fünf davon gingen über Peter und Ross Doyle an das Najd Stud in Saudi-Arabien. Das Unternehmen war auch verantwortlich für den Salestopper, den bisher von Waldemar Hickst für den Züchter Dr. Christoph

Berglar trainierten **Grocer Jack** (Oasis Dream), er brachte 700.000gns. Der Gruppe III-Sieger und Zweite aus dem Großen Dallmayr-Preis soll in den kommenden Monaten gezielt auf den Saudi Cup (Gr. I) in Riyadh vorbereitet werden, das Zwanzig-Millionen-Dollar-Spektakel im Februar. Gleich zwei Parteien mit ähnlichem Interesse stritten sich um den Vierjährigen, Unterbieter war Michael Donohoe für die



Saad bin Mishraf von Großinvestor Najd Stud. Foto: Tattersalls

BBA Ireland, was letztlich dazu führte, dass der Preis in doch enorme Höhen stieg. „Einen derartigen Betrag hatten wir nicht erwartet, eine halbe Million Guineas wäre eigentlich das Optimum gewesen“, erklärte Ronald Rauscher, über den der Verkauf lief. „Er wird nur abgegeben, weil die Startmöglichkeiten auf gutem Boden in Deutschland doch begrenzt sind, ganz abgesehen von den Rennpreisen. Kurz ist auch überlegt worden, ihn in den USA ins Training zu geben, doch hat sich das als zu kompliziert dargestellt.“

Es war der dritthöchste Preis, der bei dieser Auktion jemals für ein Pferd gezahlt wurde. Grocer Jack stammt aus der Gr. III-Siegerin **Good Donna** (Doyen), die Berglar einst vom Gestüt Auenquelle gekauft hat. Neben dem Hengst hat sie drei Stuten gebracht, die sämtlich noch im Besitz des Züchters sind. Die Mutter ist inzwischen an das Gestüt Paschberg verkauft worden.

Rauscher war nicht nur als Anbieter, sondern auch als Käufer aktiv, wobei er nahezu ausschließlich für australische Klienten und dabei für seinen langjährigen Kunden Australian Bloodstock aktiv war. Allein sechs Lots wurden für insgesamt 477.000gns. gekauft, hinzu kam noch für 160.000gns. der drei Jahre alte Glen-



Bester Laune: Ronald Rauscher. Foto: Tattersalls

taneous (Gleneagles), bei dem zusätzlich Anthony Freedman auf dem Kaufzettel stand.

Die BBA Ireland kam allerdings beim zweit teuersten Pferd zum Zuge, dem zwei Jahre alten Hannibal Barca (Zoffany), der noch am Freitag zuvor für Trainer Brian Meehan und Besitzer Sam Sangster Vierter in der Vertem Futurity Trophy (Gr. I) gewesen war. Bei 500.000gns. bekam Michael Donohoe den Zuschlag, doch wollte er den Käufer nicht benennen. Der Hengst bleibt allerdings in Europa.



STAUFFENBERG
BLOODSTOCK



SCHLOSSGUT
ITLINGEN

Gesucht wird

Gestütsmeister*in und Pferdewirt*in

Stauffenberg Bloodstock betreibt auf Schlossgut Itlingen ein mittelgroßes Vollblutgestüt im Herzen des Münsterlands. Auf ca 60ha Weideflächen bei 39 Boxen wird auf internationalem Niveau schwerpunktmäßig die Zucht und Aufzucht betrieben, sowie Jährlinge auf die führenden Auktionen in Europa vorbereitet.

Wenn Sie auf hohem Niveau arbeiten und/oder sich weiterentwickeln wollen und Ihnen das Wohlergehen der Pferde am Herzen liegt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Wohnung für Familie/Single kann gestellt werden, attraktives Gehalt und Bonuspaket

Philipp Stauffenberg +49 (0)171 6507181 oder bloodstock@stauffenberg.com

Forsthövel-Merschstrasse 125, 59387 Ascheberg-Herbern

www.stauffenberg.com

Der dritthöchste Zuschlag war bei dem Juddmonte-Hengst Boltaway (Dubawi) fällig, der für Trainer Roger Charlton bei sechs Starts viermal gewonnen hat. 400.000gns. legte das Najd Stud für den Sohn der mehrfachen Gr. I-Siegerin Proviso (Dansili) an. Najd Studs Vertreter Saad bin Mishraf wies darauf hin, dass nicht nur der Saudi Cup im Fokus seiner Aktivitäten stand. „Es sind rund um dieses Rennen eine Menge hoch dotierter Prüfungen, die für uns interessant sind“, betonte er.

Sehr eifrig war Patrick Börnicke, der für seinen neuen, in Krefeld angesiedelten Rennstall Red Racing nicht weniger als acht Pferde für knapp 100.000gns. ersteigerte. Der teuerste und möglicherweise interessanteste Kauf war der von Equus Deus (Galileo), der 19.000gns. kostete. Der drei Jahre alte Hengst, ein Bruder des Irish Derby (Gr. I)-Zweiten und Deckhengstes Kingfisher (Galileo), bei vier Starts platziert gelaufen, wurde bisher von Joseph O'Brien trainiert und kam im Coolmore-Kontingent in den Ring. Auch im unteren Preisbereich gab es den einen oder anderen deutschen Kauf, zudem ging eine Reihe von Pferden nach Belgien und in die Niederlande, diese werden gewiss in nicht allzu ferner Zukunft auf den deutschen Rennbahnen auftauchen.

Arqana schließt mit Top-Zahlen ab

Mit einer unspektakulären Session, die nichts an dem hervorragenden Gesamtergebnis änderte, endete am vergangenen Freitag die fünftägige Vente de Yearlings d'Octobre von Arqana im französischen Deauville. 26,7 Millionen Euro wurden an den fünf Tagen bei 581 Verkäufen (83,72%) umgesetzt, der Schnitt lag bei 46.008 Euro, was ein sattes Plus gegenüber den 31.249 Euro des Vorjahres bedeutet, doch ist dieser aus Corona-Gründen nicht ganz so hoch zu hängen. 2019 lag dieser Wert bei 40.959 Euro.

Einige Aktivitäten aus deutscher Sicht gab es noch am letzten Tag. So ersteigerte die GTM GmbH zwei Recorder-Stuten für jeweils 10.000 Euro. Die erste mit Namen Regina Lillie ist eine Tochter der Listensiegerin Rex Regina (King's Best) aus der Familie der Deckhengste Al Nasr und Kingsalsa. Die zweite, angeboten vom Haras du Petit Teller, stammt aus einer Choisir-Tochter, die bereits fünf Sieger auf der Bahn hat. Züchter ist der Davoser Hotelier Erich Schmid. An Anton Dörner ging für ebenfalls 10.000 Euro eine Dabirsim-Stute, deren Mutter Halbschwester der in Köln auf Listenebene erfolgreichen Flash Dance (Zamindar) ist.

EUROPE'S PREMIER FOAL SALE

STATE OF REST

winner of
Cox Plate, Gr. 1
Saratoga Derby, Gr. 1
purchased at
Tattersalls December
Foal Sale
for 45,000 gns

SAFFRON BEACH


winner of
Sun Chariot Stakes, Gr. 1
purchased at
Tattersalls December
Foal Sale
for 55,000 gns



Tattersalls

**TATTERSALLS
DECEMBER FOAL SALE**
November 24 - 27

CATALOGUE ONLINE

Tel: +44 1638 665931 sales@tattersalls.com www.tattersalls.com 

Whizz Kid wird versteigert

Whizz Kid (Teofilo), im Besitz von Klaus Allofs und der Stiftung Gestüt Fährhof, wird mit einer Wild Card versehen bei der November-Auktion von Arqana am 15. November in den Ring kommen. Der fünf Jahre alte Wallach, den Peter Schiergen trainiert, hat bisher vier Rennen gewonnen, darunter dieses Jahr den Grand Prix d'Aix-les-Bains und aktuell Mitte Oktober ein Quinté-Handicap über 2400 Meter in Saint-Cloud. Sein derzeitiger GAG liegt bei 87kg.

Im normalen Katalog sind eine Reihe von deutschen Pferden aus den Ställen von Andreas Wöhler und Miltcho Mintchev zu finden.

Neuerwerbungen bei Goffs

Eine Reihe von Trainern aus dem Südwesten Deutschlands erwarben am vergangenen Donnerstag bei der eintägigen Goffs Autumn Sale über Christian von der Recke Startpferde. Die drei Jahre alte Stute Mereside Pearl (Pearl Secret) wird künftig von Besitzertrainer Eckard Gabriel betreut. Zu Michael Alles wechselte der gleichaltrige Everett (Kendargent). Und Gordan Batistic

bekommt den ebenfalls drei Jahre alten Wallach Tashbeeh (Siyouni) in seine Obhut. Alle drei sind noch sieglos.

Deutsche Stuten bei Tattersalls

1.168 Mutterstuten und Stuten aus dem Rennstall umfasst der Katalog für die December Mares Sale von Tattersalls vom 29. November bis 2. Dezember in Newmarket. Darunter ist ein sehr starkes Kontingent von Godolphin, Shadwell und Juddmonte, allein 224 Lots entfallen auf diese drei Anbieter.

In den Ring kommen auch einige in Deutschland in Gruppe-Rennen erfolgreiche Stuten. Die fünf Jahre alte **Axana** (Soldier Hollow), die Andreas Wöhler zu drei Gr. III-Siegen trainiert hat, wird unter dem Label des Haras d'Etream angeboten. Über das Overbury Stud kommen zwei Gr. I-Siegerinnen im Litex Commerce-Besitz in den Ring, Temida (Oratorio), Mutter der gerade verkauften Gr. III-Siegerin Tabera (Gleneagles), tragend von Sea The Moon, und Penelopa (Giant's Causeway), tragend von Mehmas. Litex bietet noch drei andere Mutterstuten an.



HERBST-AUKTION

JÄHRLINGE UND PFERDE IM TRAINING

13. UND 15. NOVEMBER DEAUVILLE

Entdecken Sie aus den renommiertesten Ställen in Europa **184 Pferde im Training**, die am Montag, 15. November durch den Ring gehen.

224 für Flachrennen gezogene **Jährlinge** von ALMANZOR, AUSTRALIA, AL WUKAIR, CLOTH OF STARS DABIRSIM, DREAM AHEAD, EXPERT EYE, GALILEO GOLD GALIWAY, GLENEAGLES, GOKEN, HARRY ANGEL HOLY ROMAN EMPEROR, IFFRAAJ, KENDARGENT LE HAVRE, PEDRO THE GREAT, SHALAA SHOWCASING, SEA THE MOON, THE GREY GATSBY, ZELZAL, ZARAK, ZOFFANY usw.

CONTACT: BEATRIX MÜLHENS KLEMM
(+49) 176 32 70 16 53 - bmkm@equine-consult.com
www.arqana.com

ARQANA

SISFAHAN
Winner of the Deutsches Derby, Gr.1

I DIE KATALOGE SIND ONLINE

TURF NATIONAL
Hannover, 24. Oktober
Großer Preis des Gestüts Auenquelle und Torquator Tasso - Herbst Stuten Preis - Gruppe III, 50000 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2200m

WALKAWAY (2018), St., v. Adlerflug - Walzerprinzessin v. Monsun, Zü.: Stall Ullmann, Bes.: Gestüt Schlanderhan, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 93 kg,

2. Waldbiene (Intello), 3. Whizzair (Adlerflug), 4. Theodora, 5. Kolossal, 6. Istoria, 7. Dima, 8. Rock my Life, 9. Normfliegerin, 10. Monna, 11. Lady Laura

Si. 1 1/4 - 1 1/2 - 3 - 7 - 1 - 1 1/2 - 13 - 3/4 -

9 - 2 1/2 • Zeit: 2:24,36

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 39 69

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

 Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
 www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG
 MIT DEM PLUS.


Im T. von Zastrow-Stutenpreis hatte **Walkaway** vor einigen Wochen in Baden-Baden keine Chance gegen Waldbiene (Intello) gehabt. Die Gewichtsbedingungen hatten sich nicht geändert, zudem schien die Grafenberg-Stute das etwas größere Steigerungspotenzial zu haben. Und zwischenzeitlich war Walkaway auch noch – vergeblich – im Preis von Europa (Gr. I) am Start gewesen. Doch offensichtlich hatte sie dort keine Substanz verloren, erstmals mit Andrasch Starke im Sattel wirkte sie frisch und munter, ließ den Gegnerinnen nicht die geringste Chance. Es erscheint gut möglich, dass sie auch im kommenden Jahr im Rennstall bleibt.

Ihre Gesamtform konnte sich ohnehin sehen lassen. Mehr als den vierten Platz hätte sie sicher im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) erreichen können, doch hatte sie mit einer Startnummer ganz außen von vornherein eine ungünstige Ausgangsposition.

Die nobel gezogene **Adlerflug**-Tochter ist der bisher beste Nachkomme ihrer Mutter. **Walzerprinzessin** hat bei nur vier Starts gewonnen, sie hatte bisher den siegreichen, aber am Ende nicht ganz glücklichen Waugh (Rip van Winkle) auf der Bahn. Die vier Jahre alte Waleah (Zoffany) ist bei Werner Haustein im Training, dreimal war sie bisher platziert, die zweijährige Win Over (Moti-

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE


Turf-Times ist mit Alexander Pietsch und Markus Klug

hier: Galopprennbahn Neue Bult.

3 Tage · Langenhagen ·

Sonniges Saisonfinale in Hannover mit einem großen Schlanderhaner Sieg 🏆

Die Adlerflug-Tochter Walkaway fliegt mit Andrasch Starke im Sattel zum Sieg im Großen Preis des Gestüts Auenquelle und Torquator Tasso - Herbst Stuten Preis (Gr. III, 2.200m, 50.000 Euro) für Trainer Markus Klug. Auf Platz 2 landet die favorisierte Waldbiene (Alexander Pietsch) vor der Whizzair (Maxim Pecheur) in der zweiten Schlanderhaner Farbe.

©Turf-Times/Galoppfoto - Frank Sorge

#turf-times #sogehtgalopp



103


Großer Preis des Gestüts Auenquelle und Torquator Tasso - Herbst Stuten Preis (Gr. III, 2.200m, 50.000 €)
Walkaway (GER) 2018

 b. St. v. Adlerflug - Walzerprinzessin
 Tr.: Markus Klug
 Jo.: Andrasch Starke
 Bes.: Gestüt Schlanderhan
 Zü.: Stall Ullmann

5 Kommentare 3 Mal geteilt

vator) bei Andreas Wöhler. Im Jährlingsalter ist Whirlybird (Adlerflug), ein Stutfohlen stammt vom gleichen Deckhengst. Dieses Jahr stand Walzerprinzessin auf der Liste des Coolmore-Hengstes Magna Grecia (Invincible Spirit). Sie ist eine Schwester von Wiener Walzer (Dynaformer), Sieger im IDEE Deutschen Derby (Gr. I) und im Rheinland-Pokal (Gr. I), Deckhengst in der Türkei, unlängst aber eingegangen, von Walzertakt (Montjeu), zweifacher Gr.-Sieger, Deckhengst in Frankreich, sowie der Gr.-Sieger Port Douglas (Galileo) und Walzertraum (Rahy). Deren Mutter Walzerkoenigin (Kingmambo) war in drei Gr.-Rennen erfolgreich und zweimal Gr. I-platziert.

 📄 www.turf-times.de
WALKAWAY

 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
 LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


Hannover, 24. Oktober

Großer Preis der Mehl-Mülhens-Stiftung - Listennenrennen, 22500 €, Für 2-jährige Stuten., Distanz: 1400m

PARNAC (2019), St., v. Zarak - Passing Burg v. Sageburg, Zü. u. Bes.: Jean-Pierre Dubois, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 87 kg, 2. Run For Me (Buratino), 3. Goldana (Galileo Gold), 4. Villefranche, 5. Zulu Nyala, 6. Before Dawn, 7. Evangelista, 8. Dishina

Si. 1-1-3-1-1-1-6

Zeit: 1:30,44

Boden: gut bis weich

RACEBETS

 HIER ZUM
RENNVIDEO >


Parnac behält auch nach ihrem zweiten Start eine weiße Weste. www.galoppfoto.de

Schon seit geraumer Zeit zählt **Parnac** zu den Favoritinnen im Zweijährigen-Lot in Ravensberg. Das konnte sie schon beim Debüt Anfang Oktober unter Beweis stellen, jetzt legte sie auf Listenebene gleich nach, auch wenn die Distanz sicher die unterste Grenze war. Die German 1000 Guineas (Gr. II) werden im kommenden Jahr das erste große Ziel sein, jetzt geht es erst einmal zu ihrem Züchter Jean-Pierre Dubois in die Winterpause.

Sie stammt aus dem ersten Jahrgang des Gr. I-Siegers **Zarak** (Dubawi), einem Sohn der großen Zarkava (Zamindar), der seit Beginn seiner Deckhengsttätigkeit im Haras de Bonneval des Aga Khan von zahlreichen deutschen Stuten besucht wurde. Sein erster Jahrgang umfasst 84 Köpfe, fünf sind aus deutscher Zucht, diese Zahl ist in den Folgejahren größer geworden, das könnte weiter anhalten. Schließlich ist er Vater der aktuellen „Winterkönigin“ Lizaid und hat mit Lavello einen weiteren Zweijährigen-Sieger in Deutschland auf der Bahn.



©Turf-Times/Galoppfoto - Sabine Brose /Frank Sorge



Hannover, 24.10.2021
Großer Preis der Mehl Mülhens-Stiftung
 (Listennenrennen, 1.400m, 22.500 Euro)
Parnac (FR) 2019
 b. St. v. Zarak - Passing Burg (Sageburg)
 Tr.: Andreas Wöhler
 Jo.: Eduardo Pedroza
 Bes.: Jean-Pierre Dubois /
 Zü.: Jean-Pierre Dubois.

Die Collage für den Black Type-Treffer: Parnac gewinnt mit Eduardo Pedroza den Großen Preis der Mehl Mülhens-Stiftung auf Listennparkett. ©galoppfoto - Sabine Brose

Die Mutter Passing Burg (Sageburg) hat zweijährig zwei Rennen über 1100 und 1200 Meter gewonnen, war Dritte im Criterium de Maisons-Laffitte. Ihr Erstling Pessac (Elusive City) war Sieger über Sprünge und in diesem Metier zweimal Gr. II-Zweiter in Meran. Eine Jährlingsstute hat Dariyan als Vater. Passing Burg ist Schwester von vier Siegern, die Familie geht auf Louve Romaine (Alydar) zurück, Dritte im Prix de Diane (Gr. I) und Prix Saint-Alary (Gr. I).

www.turf-times.de

PARNAC

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO


HANNOVER, 24.10.2021

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



Hannover, 24. Oktober
Großer Preis des Gestüts Etzean - Listenrennen, 22500 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1400m

ROMANTIC SONG (2018), St., v. Shamardal - Tearless v. Street Cry, Zü. u. Bes.: Godolphin, Tr.: Henri-Alex Pantall, Jo.: Jean-Luc Guillochon, GAG: 88,5 kg, 2. Good Eye (Eishin Dunkirk), 3. Anno Mio (Exceed and Excel), 4. Zerostress, 5.

 Sampras, 6. Marlar, 7. Harrison Point, 8. Sarookh, 9. Sharoka, 10. Dibujaba • Le. 3-³/₄-H-³/₄-1¹/₄-1¹/₂-5¹/₂-N-K

Zeit: 1:30,26

Boden: gut bis weich


HIER ZUM RENNVIDEO >


Romantic Song gibt den Takt an und gewinnt mit Julien Guillochon im blauen Godolphin-Dress. ©galoppfoto - Frank Sorge

Wie so viele von Henri-Alex Pantall trainierten Godolphin-Stuten hatte auch **Romantic Song** ihre Karriere bei Charlie Appleby in England begonnen, bei vier Starts war sie zweijährig stets Zweite oder Dritte geworden. Im Winter ging es dann nach Frankreich, sie gewann im Frühjahr in Montluçon-Neris und Nantes, war vor einigen Wochen bei ihrem Hannover-Einstand Zweite hinter der diesmal blass bleibenden Sharoka (Rock of Gibraltar), diesmal kam sie zu einem souveränen Erfolg. Der eine oder andere Teilnehmer in diesem Rennen wird aber schon ein gutes Stück über den Berg gewesen sein.

Die Shamardal-Tochter stammt aus der Tearless (Street Cry), die bei nur vier Starts ein Listenrennen in Lingfield gewonnen hat. Sie hat noch eine Siegerin von Dubawi auf der Bahn, eine Jährlingsstute hat Sea The Stars als Vater. Tearless ist Schwester der Gr. II-Siegerin Giant's Play (Giant's


 Hannover, 24.10.2021
Großer Preis des Gestüts Etzean
 (Listenrennen, 1.400m, 22.500 Euro)
Romantic Song (IRE) 2018
 b. St. v. Shamardal - Tearless (Street Cry)
 Tr.: Henri Alex Pantall
 Jo.: Jean-Luc Guillochon
 Bes.: Godolphin SNC
 Zü.: Godolphin Management Co. Ltd.

Die Sieger-Collage für einen Black Type-Treffer: Godolphin gewinnt ein Listenrennen in Hannover, Romantic Song ist souverän vorne. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Causeway), Siegerin in den New York Stakes (Gr. II) in Belmont Park/USA, Mutter u.a. von Ispoloni (Dubawi), Sieger im Deutschen St. Leger (Gr. III), und der Orchid Stakes (Gr. III)-Siegerin Anjaz (Street Cry). Die nächste Mutter ist die Fillies' Mile Stakes (Gr. I)-Siegerin Playful Act (Sadler's Wells), die Godolphin 2007 in Keeneland für 10,5 Millionen Dollar gekauft hat. Die damals Fünfjährige war zu diesem Zeitpunkt sogar güst gewesen. Playful Act ist Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Nathaniel (Galileo), der Irish Oaks (Gr. I)-Siegerin Great Heavens (Galileo) sowie der Gr. II-Sieger Percussionist (Sadler's Wells) und Echoes in Eternity (Spinning World). Ein wirklich vorzeigbares Pedigree. www.turf-times.de

ROMANTIC SONG

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO


WIR schaffen auch 50 auf einen Streich!



Guenther Schmidt 0172-243 44 35

Zweijährigen-Sieger

Hannover, 24. Oktober

Sea The Moon-Rennen - Kat. D, 6000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte Stuten., Distanz: 1600m

SAMARA (2019), St., v. Sea The Moon - Super Vanny v. Van Nistelrooy, Zü. u. Bes.: Gestüt Etzean, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 73 kg, 2. Narmada (Adlerflug), 3. Gamine (Adlerflug), 4. Lobelie, 5. Pfingstblüte, 6. Wild Gloria, 7. Avienda, 8. The great escape, 9. Derida, 10. Promised, 11. Noemi, 12. Galina • Ka. H-4^{3/4}-2^{1/4}-2^{1/2}-1-3-K-1-^{3/4}-18-9

Zeit: 1:45,07 • Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Die Sea The Moon-Tochter Samara (links) gewinnt mit Bauyrzhan Murzabayev das nach ihrem Vater benannte Rennen. ©galoppfoto - Sabine Brose

Bei ihren beiden vorherigen Starts hatte sich **Samara** mit mutmaßlich guter Konkurrenz herumgeschlagen, hatte sich dabei stets gut aus der Affäre gezogen, so dass der Sieg keineswegs überraschend kam. Allerdings blieb die eine oder andere Konkurrentin unter vorherigen Leistungen, was den Sieg der **Sea the Moon**-Tochter nicht schmälern sollte. Sie hat eine Diana-Nennung bekommen, was die Ambitionen mit ihr schon unterstreicht.

Sie könnte der bisher beste Nachkomme ihrer Mutter **Super Vanny** (Van Nistelrooy) werden, diese ist 2012 tragend von Sageburg über die HFTB Racing Agency für 35.000 Euro nach Etzean gekommen. Vier Sieger hat sie bisher auf der Bahn gehabt, allesamt gewannen diese jedoch auf mittlerer Ebene. 2019 ist Super Vanny, die in Frankreich zweijährig platziert gelaufen ist, bei der BBAG tragend von Lord of England für gerade einmal 2.000 Euro an Ahmed Alyousefi verkauft worden und hat das Land verlassen. Sie ist eine Halbschwester des Prix Noailles (Gr. II)-Siegers Super Celebre (Peintre Celebre), der auch Zweiter im Prix du Jockey Club (Gr. I) und im Prix Lupin (Gr. I) war. Elf andere Geschwister haben gewon-



Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

WINDSTOSS

- ✓ **Derby-Sieger**
- ✓ **Gr. 1-Sieger**
3j. auch gegen die Älteren
- ✓ **Frühreife**
2jährig Sieger
- ✓ **Härte**
29 Starts inklusive
23 Gruppe-Starts
- ✓ **Leistungsbereitschaft**
23 x in den Geldrängen
- ✓ **Hervorragende Mutterlinie**

ER erfüllt alle Kriterien!

✓ **IHRE Wahl für 2022: WINDSTOSS**

DECKTAXE 2022 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN
Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

nen, darunter die Prix Penelope (Gr. III)-Zweite Super Lina (Linamix), die Mutter von zwei Black Type-Pferden ist. Die nächste Mutter Supergirl (Woodman) ist Schwester von Steinlen (Habitat), viermaliger Gr. I-Sieger und Deckhengst. Die vierte Mutter ist Schönbrunn (Pantheon), die an Daniel Wildenstein verkaufte klassische Siegerin aus Schlenderhan, sie ist Stammutter zahlloser Gr.-Sieger auf der ganzen Welt.

www.turf-times.de



Magical Beat gewinnt überzeugend mit Luke Morris im Sattel. Vielleicht wird er doch noch ein Kandidat fürs Derby? ©galoppfoto - Sabine Brose

Ammerland hält an dem europäischen Spitzenhengst einen signifikanten Anteil und nutzt diesen natürlich auch aus.

Die Mutter **Margie's Music** (Hurricane Run) hat zweijährig über 1600 Meter in München gewonnen, war dreijährig dann nahezu ausschließlich auf Black Type-Ebene unterwegs, wo sie Zweite im Berenberg Cup (LR) über 1800 Meter in Baden-Baden war, Fünfte auch im Diana-Trial (Gr. II) in Berlin-Hoppegarten. Magical Beat ist ihr Erstling, es folgte ein Iquitos-Hengst, der bei der BBAG für 15.000 Euro in den Besitz der Herren Oberhof und Weiss ging, vorerst in das Pre-Training zum Ohlerweiherhof gekommen ist. Eine Jährlingsstute hat Waldgeist als Vater.

Margie's Music ist Schwester von zwei Siegern aus der Margie's World (Spinning World), die fünf Rennen gewonnen hat, Zweite in einem Listennenrennen in Hannover war. Deren Bruder Margosito (Acatenango) war Listsieger über Hürden in Mannheim und Dritter im Gerling-Preis (Gr. II).

www.turf-times.de

SAMARA
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Hannover, 24. Oktober

Preis der BBAG Christmas Online Sale - Kat. D, 6000 €, Für 2-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1750m

MAGICAL BEAT (2019), H., v. Lope de Vega - Margie's Music v. Hurricane Run, Zü.: Gestüt Ammerland, Bes.: Eckhard Sauren, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Luke Morris, GAG: 74 kg,
2. Lafarhho (Farhh), 3. Latendo (Gleaneagles), 4. Picco Lion, 5. Donner Earl, 6. Wild Man, 7. Archer, 8. Airfield

Si. 1^{3/4} - 5 - 2^{3/4} - H - 3^{3/4} - 3^{1/2} - 1^{3/4}

Zeit: 1:53,64

Boden: gut bis fest

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO

Vom Gestüt Ammerland über die Arqana-Auktion in den Rennstall von Henk Grewe - so verlief der Weg von **Magical Beat**, den Eckhard Sauren vergangenen Sommer in Deauville für 100.000 Euro erwarb. Das war ein sogar noch unter der diesjährigen Decktaxe von Lope de Vega (Sharmardal) gelegener Preis, denn für dessen Dienste mussten 2021 125.000 Euro hingelegt werden.

MAGICAL BEAT
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

NEW BLOODHORSE WEATHERBYS
GLOBAL STALLIONS
700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS
DOWNLOAD NOW
For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store
Download for Android

Mannheim, 23. Oktober

Preis der Dreßler Bau GmbH - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2500m

MISS MARBEL (2018), St., v. Adlerflug - Mrs Miller v. Lord of England, Zü.: Gestüt Erftmühle, Bes.: Georg Engel, Tr.: Sascha Smrczek, Jo.: Alexander Pietsch, GAG: 60,5 kg,

2. Lommerzheim (Camelot), 3. Aguilera Christina (Zazou), 4. Turfadler, 5. Keep it for real, 6. Lalita, 7. Monte Christo, angehalten: Aveela

Si. 1 1/2 - 21 - 17 - 29 - 20 - 3/4

Zeit: 2:51,89

Boden: weich




Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2019



Miss Marbel. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Eine gut ausgesuchte Aufgabe für **Miss Marbel**, die beim neunten Start ihre Maidenschaft ablegen konnte. Allerdings musste sich ihr Reiter schon bemühen, um den gerade erst in Iffezheim durch den Ring gegangenen Lommerzheim (Camelot) auf Platz zwei zu verweisen.

Die Adlerflug-Tochter Miss Marbel stammt aus der viermaligen Siegerin **Mrs Miller** (Lord of England), die im Neue Bult Steher Cup (LR) Zweite war, in der Spitze ein Rating von 83,5kg hatte. Sie hat noch eine weitere Siegerin auf der Bahn, die zwei

Jahre alte Miss Molly (Guiliani) ist nach Polen verkauft worden. Eine rechte Schwester von Miss Marbel kam dieses Jahr zur Welt. Mrs Miller ist Schwester von drei Siegern, von denen Murakami (Areion) immerhin zehn Rennen gewinnen konnte.

www.turf-times.de

WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

Smudo

Smudo (* 6. März 1968 in Offenbach am Main; auch S.M.U.D.O., Mikrofonprofessor Smudo; bürgerlich Michael Bernd Schmidt) ist ein deutscher Texter und **Rapper** der **Hip-Hop**-Gruppe **Die Fantastischen Vier**, außerdem arbeitet er als **Synchronsprecher** und **Schauspieler**. 2021 trat er als Investor und Werbegesicht der vielfach kritisierten **Luca App** auf.

Hannover, 24. Oktober

Preis des Gestüts Haus Ittlingen - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m

SMUDO (2018), W., v. Canford Cliffs - Sacre Fleur v. Acclamation, Zü.: Sacre Fleur Partnership, Bes.: Stall Sternental, Tr.: Christian von der Recke, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 70,5 kg,

2. Gedöns (Jukebox Jury), 3. Ilina (Adlerflug), 4. Le Japonais, 5. Panama Gold, 6. Coachella, 7. Fatal Attack, 8. Vespasia, 9. Mahabad, 10. Deodata, 11. Firebeauty, 12. Rose of Anpak, 13. Kadjar, 14. Astello, 15. Fast Boy
Ka. H-21-1-1 1/4 - 3/4 - 3 3/4 - 8 - 4 1/4 - 3/4 - H-2 1/2 - 18 - 8 - H

Zeit: 2:27,24

Boden: gut bis weich



Smudo (li.) setzt sich knapp gegen Gedöns durch. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Ein häufiger Gast auf der Rennbahn war **Smudo** bisher nicht, aber er war stets im Geld, dreimal in Frankreich, der als Favorit errungene erste Sieg war somit alles andere als eine Überraschung. Sein Vater **Canford Cliffs** (Tagula) steht seit geraumer Zeit in Südafrika, in Deutschland hat er u.a. auch die Gr.-Siegerin Jin Jin auf der Bahn. Smudo war als Fohlen bei Goffs im Ring, erlöste damals 14.000 Euro.

Seine Mutter **Sacre Fleur** (Acclamation) hat vierjährig in Cuxhaven gewonnen, sie ist Mutter von bisher vier Siegern, Don't Stop My Run (Zoffany) war 13mal in Italien erfolgreich. Sie ist Schwester von Strawberry Fields (Tenby), Sieger im Premio Guido Beradelli (Gr. II), und von Sachsenking (High Estate), Listensieger in Dresden und Dritter im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III).

www.turf-times.de





Walkaway (r.), Gr. 3-winner at Hanover. www.galoppfoto.de

 <p>Global Equine Transport.com</p>	<p>The English Page is presented by GET</p> <p>Click Here to visit GET.com</p>
--	---

Season drawing to a close

We are at the end of October and nearing the end of the German racing season. Germany has no N.H. season, in fact practically no jumps races at all, and many leading racecourses have already shut up shop for 2021, including Cologne, Düsseldorf and last Sunday Hanover, which signed off for the year with a strong card which included three black type races.

There had been a major racing conference the previous day in Hanover and many of the makers and shakers in the German racing and breeding industries were present, while most of the races were sponsored by breeders and racing organisations. Main event was the Group Three Grosser Preis des Gestüts Auenquelle und Torquator Tasso-Herbst Stuten Preis for fillies and mares over 2200 metres. The owners of the Arc winner have supported several races since their big win and have been very generous to various racecourses.

Four of the runners had also fun in the Group Two Zastrow Stutenpreis over a furlong further at the big Baden-Baden meeting at the beginning of September, including the first two in that race, **Waldbiene** (Intello) and **Walkaway** (Adlerflug). Both had come from a long way back on that occasion, with Waldbiene finding the better turn of foot to score by 1 1/2 lengths. That was clearly

the best form here, although Walkaway, a Schlenderhan homebred, had since run unplaced in the Group One Preis von Europa against much stronger opposition. She started here at 3.8-1, while Waldbiene was clear favourite at 17-10.

However the race panned out differently this time and the result was reversed. Waldbiene found herself in front at an early stage and was forced to make the running. Walkaway was always in touch and launched her challenge early in the straight. The two of them fought it out to the line, but Walkaway stayed on the better and held the upper hand throughout the final furlong, finally scoring by 1 1/4 lengths. **Whizzair**, another Schlenderhan homebred daughter of Adlerflug, completed a good result for the owner and also for trainer Markus Klug by running on well for third place, though never a danger to the front pair.

The three "W" horses therefore took the first three places, but they are in fact not related. Walkaway must be a tough filly; she had earlier finished fourth in the Preis der Diana, finishing very fast from last place, and had run twice in September before this well-deserved success. This was her best performance yet and her rating has been put up to German GAG 93 (=international 106). Her dam Walzerprinzessin (Monsun) whose own dam, the smart group race winner Walzerkönigin (Kingmambo) also bred the German Derby winner and sire Wiener Walzer (Dynaformer). Obviously she and Waldbiene, a member of the celebrated Waldrun family, are very useful and it must be hoped that they both stay in training, while this result one again emphasizes what a great loss the

death of Adlerflug at Easter this year has been to German breeding.

The listed Grosser Preis der Mehl-Mühlens-Stiftung, for 2yo fillies over 1400 metres was won in good style by **Parnac** (Zarak), who continued the good run of this sire in Germany. She is owned by Frenchman Jean-Pierre Dubois, who also bred her and is better known in the world of trotting. He also does well with his small thoroughbred operation and trainer Andreas Wöhler is very keen on this filly: "she is probably no stayer, but she looks an obvious prospect for the German 1,000 Guneas in 2022."

These two races were restricted to fillies and a filly was also successful in the listed Grosser Preis des Gestüts Etzean for 3yo's and up over 1400 metres. This was the Godolphin homebred Romantic Song (Shamardal), trained in France by Henri-Alex Pantall, who does so well with these Godolphin runners in German listed races, especially at Hanover. This was his 15th black type success at the course (two group races and 13 listed), all for Godolphin. Romantic Song, who showed much improvement on her previous German start, won easily enough by 3 lengths from the Swedish-trained Good Eye (Eishin Dunkirk).

The action now moves to Hoppegarten, which stages its final meeting of the year on Sunday.

The main event is the Group Three Silbernes Pferd over 3000 metres. This is one of the oldest races in the German calendar, going back almost two centuries. Nine line up, including the Swedish challenger Quebello (Sea The Moon), who is in fact German-bred. His Scandinavian form is difficult to decipher, but he has been first or second on all 7 starts this year, so should not be underestimated. Even so, the German form is likely to be stronger, and Aff un Zo (Kallisto) and Loft (Adlerflug), winner and runner-up respectively last time in the German St. Leger, look the ones to beat. However we also like the look of the much improved 3yo filly Samoa (Jukebox Jury), who has been supplemented by trainer Peter Schiergen. Last time out she ran out an easy winner of the Silbernes Band der Ruhr, Germany's longest race, and although this time the distance is a whole kilometre shorter she could well pick up another "silver" race off her low weight. Locally-trained course specialist Memphis, another daughter of Jukebox Jury, is another danger. Following this weekend there are just two more group races this year in Germany, next week's Grosser Preis von Bayern in Munich, the last European Group One of 2021, and a week later the Herzog von Ratibor-Rennen for 2yo's at Krefeld.

David Conolly-Smith



Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

**Frühreifer
Gr.1-Sieger aus
Schlenderhaner
Elite-Familie**

ALSON

Champion-Vererber im Blut





Simone Laubeova und Lady in Pink. Foto: Bohumil Krizan/Jockey Club

POST AUS PRAG

Die „Magnificent 5“ von Jan Faltejsek

Eigentlich war die aus der Zucht des Gestüt Schlenderhan stammende **Lady In Pink** (Adlerflug) eine der großen klassischen Hoffnungen des Stalles Lokotrans. Die Halbschwester der Gruppe 3-platzierten Lady Te (Tertullian) wurde auf der BBAG-Jährlingsauktion für 34.000 Euro nach Tschechien geholt und besaß Nennungen sowohl für mehrere klassische Rennen inklusive des Derbys. Die großen Ambitionen wurden aber bereits im Frühjahr mit dem vierzehnten Platz in einem der Derby-Trials gedämpft und in den slowakischen Oaks reichte es nur für Rang neun. Trainer Lubos Urbánek hatte die Stute aber nie abgeschrieben und am letzten Sonntag gab es ein kleines Happy-End, als Lady In Pink als die größte Außenseiterin im Feld (25:1) den Preis des Präsidenten der Republik (3200 m, ca. 7.800 Euro) in Prag für sich entscheiden konnte. Für die Reiterin Simona Laubeová war es der erste Erfolg auf der höchsten Leistungsebene und die Schwester des Jockeys Martin Laube schaffte es nur als die fünfte siegreiche Frau in der 100-jährigen Geschichte des Rennens.

Eines der zwei längsten Top-Flachrennen der tschechischen Saison ist immer für Überraschungen gut. Am Ende der Saison wird es meistens auf

weicher oder schwerer Bahn gelaufen und die ungewöhnliche Distanz trägt oft zu unerwarteten Resultaten bei. Das zeigte sich auch in diesem Jahr, als der klassisch platzierte Stallkollege der späteren Siegerin, der aus der Ebbesloher Zucht stammende **Dionis** (Harzand) nur Sechster wurde. Der Favorit Cacophonous (Cacique) hatte mit dem Ausgang des Rennens nicht viel zu tun. Eine starke Leistung zeigte hingegen der im Gestüt Napajedla geborene Orleano (Egerton). Der nahe Verwandte von Oxalagu und vielen anderen guten Stehern sah schon bereits wie der Sieger aus, als auf den letzten 100 Metern die an den Rails galoppierende Lady In Pink mit dem letzten Angriff kam und sicher um eine halbe Länge siegte. Auf dem dritten Platz machte Triplex (Elzaam) den Überraschungs-Einlauf komplett.

► [Klick zum Video](#)

Ein sehr populärer Sieger war am letzten Sonntag der von der Stiftung Gestüt Fährhof gezüchtete **Lexceed** (Exceed And Excel). Der Sohn der Vierten aus dem Preis der Diana La Hermana (Hernando) und Halbbruder von Blacktype-Pferden wie La Salvita (Big Shuffle), La Sabara (Sabiango) und Le Colonel (Sabiango) ist inzwischen stolze zehn Jahre alt und hatte für die Besitzerin Dr. Eva Nieslaniková in den letzten Jahren einige gutbesetzte Sprintrennen gewonnen. Mit dem Sieg in einem Ausgleich III über 1200 Meter unter Höchstgewicht 69,5 kg hatte sich nun der alte Kämpfer definitiv vom Rennsport verabschiedet und geht in die Rente. Das Prager Publikum ap-

plaudierte sogar zwei Oldies, denn im Sattel saß der dreimalige Jockey-Champion Jan Rája, der sich wegen Gewichtsproblemen immer mehr auf die Rolle des Assistenten von Trainer Miroslav Nieslaník konzentriert und nur noch sporadisch Rennen reitet. Im Ziel hatte er den Vorsprung von einer Nase auf den zweiten Captain Luka (Canford Cliffs), der vom 16-jährigen Nachwuchstreiter Matyás Luka – dem Sohn von Trainer Václav Luka jr. – geritten wurde.

» **Klick zum Video**

Das Saisonfinale in Pardubitz sollte am vergangenen Samstag eigentlich ein ruhiger Rennntag werden, dank Jockey Jan Faltejsek schaffte er es aber in die Schlagzeilen. Dem letztjährigen Hindernis-Champion und führenden Mann der aktuellen Statistik gelang das Kunststück fünf von seinen sechs Hindernisstarts zu gewinnen. Seine Serie begann bereits im ersten Rennen mit dem im Gestüt Auenquelle geborenen **Molly Power** (Soldier Hollow), es folgten French Chardonay (Chardonney Tcheque), Leo Fantastico (Jukebox Jury), Korfu (Blue Coral) und schließlich der 5-jährige Night Moon (Moonjaz) im Hauptrennen Preis der Stadt Pardubitz (4200 m, ca. 4.700 Euro). Am Ende des Tages musste dann Faltejsek noch in einem Flachrennen für einen verletzten Kollegen einspringen und belegte den siebten Platz.

In Warschau standen am letzten Wochenende die Zweijährigen im Mittelpunkt. Unter den Stuten im Nagroda Efforty (1400 m, ca. 11.500 Euro) zeigte einmal mehr die von Westminster Race Horses selbstgezogene Westminster Cat (Alhebayeb) ihre Klasse. Unter Dastan Sabatbekov spielte sie mit ihren vier Gegnerinnen und gewann hochüberlegen um 10 Längen vor Joy Bere (Pedro The Great) und Duszka (Ayahuasca).

» **Klick zum Video**

Auch im Nagroda Mokotowska (1600 m, cca 12 600 Euro) setzte sich ein Pferd im Besitz von Marian Ziburske durch, allerdings musste sich Matt Machine (Outstrip) mit Sanzhar Abaev mächtig strecken, um sich vor dem groß anziehenden Jolly Jumper (Free Eagle) ins Ziel zu retten. Dritter wurde Groszek (Dandy Man).

» **Klick zum Video**

Sowohl der beste zweijährige Hengst, als auch das Pendant bei den Stuten stehen somit im Stall von Trainer Maciej Jodlowski.

Martin Cáp, Prag



FOLGE UNS!

**Das ist Turf-Times:
Newsletter, Web-Portal,
Facebook, Instagram, ...**



IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Dundalk, 22. Oktober

Mercury Stakes - Gruppe III, 50000 €, 2 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

THE HIGHWAY RAT (2018), H., v. Dandy Man - Suzette de Bavay v. Whipper, Bes.: Mrs S M L Oliver, Zü.: Honeypig Stud, Tr.: Andrew Oliver, Jo.: Ronan Whelan 2. May Sonic (Mayson), 3. Strong Johnson (Le Cadre Noir), 4. Harry's Bar, 5. Dandalla, 6. Lady in France, 7. Stormy Girl, 8. Urban Beat, 9. Master Matt

1 1/4, 2 1/4, 1/2, 1/2, 1, 1/2, H, 3 3/4

Zeit: 0:58,28

Boden: Sand

Auf Gras hat **The Highway Rat** bisher noch nicht viel bewegen können, aber auf dem Polytrack-Untergrund in Dundalk ist er in seinem Element. Er kam dort jetzt zu seinem vierten Erfolg, nach einem Maidensieg im Januar und zwei Handicap-Erfolgen später im Jahr. Zweijährig war er gar nicht am Start gewesen.

Der Sohn von **Dandy Man** stammt aus der dreijährig einmal erfolgreichen **Suzette de Bavay** (Whipper), ist bisher deren einziger Sieger und der letzte bekannte Nachkomme. Ihre Tochter **Suzy Vega** (Lope de Vega) stand vor einigen Jahren im Stall von **Frank Fuhrmann**, blieb aber sieglos. Die Mutter ist Schwester von Pretty Polly (Efisio), die Listenrennen in Haydock und Tipperary gewonnen hat, jeweils Zweite in den Round Tower Stakes (Gr. III) und den Phoenix Sprint Stakes (Gr. III) war.

www.turf-times.de

THE HIGHWAY RAT

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Saint-Cloud, 23. Oktober

Criterion International - Gruppe I, 250000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

ANGEL BLEU (2019), H., v. Dark Angel - Cercle de la Vie v. Galileo, Bes.: Marc Chan, Zü.: Pan Sutong Racing BS, Tr.: Ralph Beckett, Jo.: Lanfranco Dettori 2. Ancient Rome (War Front), 3. Purplepay (Zarak), 4. Aikhal, 5. Toimy Son, 6. Oscula

K, 1 1/4, K, 3, 1 1/4

Zeit: 1:44,40

Boden: sehr weich

» [Klick zum Video](#)

Ende Juli hatte **Angel Bleu** in Goodwood die Vintage Stakes (Gr. II) gewonnen, das war damals sein schon sechster Start gewesen. Danach setzte



Angel Bleu vor dem "Lagarde". www.galoppfoto.de

er zwei Monate aus, seine Umgebung wartete auf weichen Boden, den gab es dann Anfang Oktober, als er am „Arc“-Tag den Prix Jean Luc Lagarde (Gr. I) gewann. Es hatte danach einige weitere Optionen für ihn gegeben, man entschied sich erneut für Frankreich, nicht zuletzt, da er dort prämienerberechtigt ist. Was etwa nach dem Sieg am Samstag zusätzliche 32.141 Euro bedeuteten. Der Hengst zeigte einmal mehr große Kämpferqualitäten, ist offensichtlich ein sehr hartes Pferd.

120.000 Euro hatte der **Dark Angel**-Sohn bei Arqana in Deauville gekostet. Die Mutter **Cercle de la Vie** (Galileo) besaß zwar nur übersichtliches Können, ist platziert gelaufen, doch ist sie rechte Schwester der Gr.-Sieger **Highland Reel** (Galileo), **Cape of Good Hope** (Galileo), **Idaho** (Galileo) und Nobel Prize (Galileo), dem nichts hinzuzufügen ist. Sie hat einen Jährlingshengst von **Siyouni**, der bei Arqana im Sommer für 1,5 Millionen Euro dem Agenten Oliver St. Lawrence zugeschlagen wurde. Es ist das einzige weitere Produkt der Cercle de la Vie, die im vergangenen Jahr an den Folgen einer Kolik eingegangen ist. Die nächste Mutter **Hveger** (Daneshill) ist Schwester der Gr. I-Sieger und Deckhengste **Elvstroem** (Daneshill) und Haradasun (Fusaichi Pegasus) aus der Gr. I-Siegerin **Circles of Gold** (Marscay). Für den Vater Dark Angel war es der neunte Gr. I-Sieger, der erste mit einem Zweijährigen.

www.turf-times.de

ANGEL BLEU

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Saint-Cloud, 23. Oktober
Criterion de Saint-Cloud - Gruppe I, 250000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 2000m

EL BODEGON (2019), H., v. Kodiak - Al Andalyya v. Kingmambo, Bes.: NAS Syndicate, A. F. O'Callaghan, Zü.: C. u. M. McCracken, Tr.: James Ferguson, Jo.: Ioritz Mendizabal

2. Stone Age (Galileo), 3. Goldspur (Dubawi), 4. Buckaroo, 5. Unconquerable, 6. Dillian, 7. Dreamflight, 8. Martel, 9. Garachico

1 1/2, 1 1/4, kK, 1/2, 1/2, 1 1/4, 1 1/4

Zeit: 2:16,93

Boden: sehr weich

 ▶ **Klick zum Video**

Zweimal ist **El Bodegon** erst in seiner Heimat gelaufen, Ende Juli hatte er in Sandown seine Maidenschaft abgelegt, beim zweiten Start, danach hatte ihn sein Trainer **James Ferguson**, 32, dessen Vater John langjähriger Racing Manager und Berater von Scheich Mohammed war, nur noch nach Frankreich geschickt. Er war Dritter im Prix la Rochette (Gr. III), gewann danach den Prix de Conde (Gr. III) und war jetzt sogar auf höchster Ebene erfolgreich. In einem Rennen, in dem die englisch-irischen Gäste die ersten sechs Plätze belegten, die drei Franzosen auf den letzten drei Rängen einkamen. Für James Ferguson war es der bisher größte Trainererfolg.

El Bodegon, ein 70.000gns.-Jährling von Tattersalls, ist insofern sehr interessant gezogen, da er ein rechter Bruder des **Auenqueller** Deckhengstes **Best Solution** (Kodiak) ist, ein mehrfacher Gr. I-Sieger, und in diesem Criterion de Saint-Cloud (Gr. I) Zweiter hinter **Waldgeist** (Galileo) war. Für einen Sohn von **Kodiak** hatte Best Solution erstaunliches Stehvermögen, was man möglicherweise auch El Bodegon zutrauen kann. Es handelt sich um eine starke Mutterlinie, der zahlreiche Gr. I-Sieger wie Brian Boru (Sadler's Wells) oder der „Arc“-Sieger **Workforce** (King's Best) angehören. Gerade aus Deutschland wird man die weitere Karriere von El Bodegon natürlich genau beobachten. Sein Jockey meinte, dass

es ein ideales Pferd für den Prix du Jockey-Club (Gr. I) sei. Die Mutter hat noch ein Hengstfohlen von **Night of Thunder** und wurde dieses Jahr von **Ghaiyath** gedeckt.

 www.turf-times.de

EL BODEGON

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Saint-Cloud, 23. Oktober
Prix Perth - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

MAGNY COURS (2015), W., v. Medaglia d'Oro - Indy Five Hundred v. A. P. Indy, Bes. u. Zü.: Goolphin, Tr.: André Fabre, Jo.: Mickael Barzalona

2. Century Dream (Cape Cross), 3. Brentford Hope (Camelot), 4. Es la Vida, 5. Mythico, 6. Jin Jin, 7. Reshabar, 8. Mandarin, 9. Royal Force

1/2, 3, K, 2 1/2, 1 1/2, 2 1/2, 2 1/2, 1 3/4

Zeit: 1:44,80

Boden: sehr weich

 ▶ **Klick zum Video**

Noch Mitte der Zielgeraden schienen die Siegchancen des klaren Favoriten **Magny Cours** begrenzt zu sein, denn er war in Hinterfeld schon ein gutes Stück hinter den führenden Pferden. Mit erheblichem Speed rollte der formkonstante Routinier das Feld aber noch auf und kam zu einem letztlich sogar fast leichten Sieg, seinem ersten Treffer auf Gruppe-Ebene. Drei Listenrennen hatte er schon gewonnen, zwei in Frankreich, eines in England. Er könnte jetzt in Bahrain antreten, bei einer bislang noch nicht erfolgten Einladung, Hauptziel ist im kommenden Jahr der Dubai World Cup (Gr. I), in dem er dieses Jahr Dritter war.

Kodiak - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION



Kontakt & Standort: Gestüt Auenquelle · Karl-Dieter Ellerbracke · Tel. +49 (0)5746 1430
Syndikatsmanagerin: Elena Delor · info@stallion-bestsolution.de · Tel. +49 (0) 157 870 245 98
stallion-bestsolution.com

Frühreifer und harter Weltklasse-Steher mit top Pedigree-Update:

EL BODEGON, der Sieger im Criterion de Saint Cloud, Gr. I (23.10.2021) ist sein Vollbruder

Der Wallach ist als Sohn von **Medaglia d'Oro** (El Prado) aus der **Indy Five Hundred** (A P Indy) rein amerikanisch gezogen. Die Mutter hat das Garden City Breeders' Cup Handicap (Gr. I) gewonnen, sie hat noch zwei weitere Black Type-Nachkommen, eine Jährlingsstute hat **Hard Spun** als Vater. Godolphin hatte Indy Five Hundred 2007 – damals war sie sieben Jahre alt – bei Fasig Tipton tragend von **Kingmambo** für drei Millionen Dollar gekauft. Sie ist Schwester der Gr.-Sieger **Biondetti** (Bernardini) und Delta Princess (A P Indy), diese ist Mutter der Championstute Royal Delta (Empire Maker), die sechs Gr. I-Rennen gewonnen hat.

Die beiden aus Deutschland angereisten **Mythico** (Adlerflug) und **Jin Jin** (Canford Cliffs) kamen ins Mittelfeld. Sie liefen solide, wobei Mythico länger das Kommando hatte, doch blieben sie letztlich ohne Einfluss.

www.turf-times.de

MAGNY COURS

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Saint-Cloud, 23. Oktober

Prix Belle de Nuit – Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2800m

CONTROL TOWER (2017), St., v. Youmzain – La Tour Rouge v. Monsun, Bes. u. Zü.: Stella Thayer, Tr.: Nicolas Clement, Jo.: Cristian Demuro

2. Joie de Soir (Fastnet Rock), 3. Lubiane (Authorized),

4. Larlarina, 5. Quenelle d'Or, 6. Noble Music, 7. Sherbet Lemon, 8. Wellunca, 9. Makotoinabagou

6, 1 1/2. 5 1/2, 1 1/2, 5 1/2, 9, 3 1/2, 10

Zeit: 4:11,43 • Boden: sehr weich

Vor einem Jahr hatte **Control Tower** mit dem Prix Solitude (LR) ein Black Type-Rennen über 2000 Meter gewinnen können, in diesem Jahr schlossen sich zahlreiche Platzierungen auf dieser Ebene auch auf längeren Strecken an, jetzt kam sie zu ihrem ersten Gruppe-Treffer. Die Tochter des nach einigen Jahren der Tätigkeit in Frankreich jetzt im Glenview Stud in Irland in der NH-Zucht stehenden **Youmzain** (Sinndar) stammt aus der platziert gelaufenen **La Tour Rouge** (Monsun), die noch einen weiteren Sieger auf der Bahn hat. Eine bereits gelaufene Zweijährige hat **Oasis Dream** als Vater, eine Jährlingsstute **Sea the Stars**. La Tour Rouge ist Schwester des listenplatziert gelaufenen Corsen (Cape Cross). Die zweite Mutter Dream Play (In the Wings) war Dritte im Prix de Malleret (Gr. II) und im Prix de Flore (Gr. III).

Der Hengst mit den besten Vorzeichen als kommender Top-Vererber

ALSON

Frühreif + Gr.1-Sieger + Schlenderhaner Elite-Familie
UND das Who is Who der
Champion-Vererber im Blut

Gebhard Apelt, Schlenderhan

Ein absolut unkompliziertes Pferd mit einem traumhaften Charakter war **ALSON** ab dem ersten Tag. Er hat das Exterieur seines Muttervaters Galileo und ich bin davon überzeugt, dass er der veritable Nachfolger seines Vaters AREION ist. Selbstverständlich halten wir 50 % an **ALSON**, wir glauben an ihn!



Stefan Ullrich, Fährhof

Auch das beste deutsche Steherblut braucht Spritzigkeit und Frühreife. Genau das verspricht **ALSON** kombiniert mit seiner starken Mutterlinie um viele Top-Pferde aus jüngster Vergangenheit. Daher ist **ALSON** für uns die beste Wahl für eine erfolgreiche Zukunft!



FÄHRHOF

Decktaxe 2022 **6.000 €** Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de

Eine erstaunlich starke Leistung bot **Lubiane** (Authorized), die noch Anfang September Siebte in einem über 2400 Meter führenden Ausgleich III in Baden-Baden war. Sie ging mit einem Rating von 64,5 kg in das Silberne Band der Ruhr (LR), wo sie überraschend Dritte wurde, legte jetzt auf Gr. III-Ebene noch einmal zu. Anfang der Saison lag ihr GAG bei gerade einmal 56,5kg.

www.turf-times.de

CONTROL TOWER

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Saint-Cloud, 23. Oktober

Prix de Flore - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2100m

SWEET LADY (2018), St., v. **Lope de Vega** - **High Heel Sneakers** v. **Dansili**, Bes.: **Gemini Stud**, Zü.: **Stratfort Place Stud**, Tr.: **Francis-Henri Graffard**, Jo.: **Ioritz Mendizabal**

2. **Jupyra** (*Le Havre*), 3. **Anasia** (*Intello*), 4. **Nationalista**, 5. **Ricla**, 6. **Nash Nasha**, 7. **Angel Power**, 8. **Rumbles of Thunder**

1, 1/2 3/4, 1 1/2, 1 1/2, 3/4, 1/2

Zeit: 2:18,38

Boden: sehr weich

Aus fast schon unmöglicher Position kam **Sweet Lady** zu ihrem ersten Gruppe-Sieg, denn noch vierhundert Meter vor dem Ziel lag sie an letzter Position, rauschte dann aber nur so am Feld vorbei. Die Tochter von **Lope de Vega** (**Shamardal**) - Gruppe-Sieger Nummer 51 für ihn - hatte zuvor bei ihrem zweiten Platz im **Prix Bertrand de Tarragon** (Gr. III) Mitte September in Chantilly bereits angedeutet, dass sie in diese Klasse gehört, im März hatte sie ein Listenrennen in Saint-Cloud gewonnen.

100.000 Euro hatte sie als Jährling bei **Arqana** gekostet, sie ist Schwester der Listensiegerin **Toujours l'Amour** (Authorized) aus der **High Heel Sneakers** (**Dansili**), erfolgreich in den **May Hill Stakes** (Gr. II), Listensiegerin in den USA.

www.turf-times.de

SWEET LADY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Leopardstown, 23. Oktober

Eyrefield Stakes - Gruppe III, 50000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1800m

DUKE DE SESSA (2019), H., v. **Lope de Vega** - **Dark Crusader** v. **Cape Cross**, Bes. u. Zü.: **Newtown Anner Stud**, Tr.: **Dermot Weld**, Jo.: **Colin Keane**

2. **Piz Badile** (*Ulysses*), 3. **Anchorage** (*Galileo*), 4. **French Claim**, 5. **Boundless Ocean**, 6. **Voice of Angels**, 7. **Grenoble**, 8. **Good Heavens**, 9. **Lullaby**, 10. **Warren Beach**, 11. **Glory Daze**, 12. **Caroline Herschel**, 13. **Allihies** · 1/2, 1 1/4, 3/4, K, H, H, 1, H, H, 1 1/4, 1 3/4

Zeit: 1:56,74

Boden: gut

In den **National Stakes** (Gr. I) hatte **Duke de Sessa** (**Lope de Vega**) beim Start zuvor als Sechster keine Chance gehabt, das war sein dritter Start nach dem Maidensieg beim zweiten Versuch auf dem **Curragh**. Auf Gr. III-Ebene war die Konkurrenz nicht ganz so stark, es war in einem aber durchaus kopfstarken Feld am Ende ein sicherer Sieg. Der **Lope de Vega**-Sohn, der als Jährling keinen Käufer gefunden hat, ist der dritte Nachkomme und zweite Sieger der viermaligen Siegerin **Dark Crusader** (**Cape Cross**), die Zweite in den **Give Thanks Stakes** (Gr. III) in **Cork**, zudem war sie auch listenplatziert. Rechte Brüder von **Duke de Sessa** sind im Jährlings- bzw. Fohlenalter. Die Mutter ist Schwester der Listensiegerin **Naughty or Nice** (**Fastnet Rock**), Dritte in den **Stanerra Stakes** (Gr. III) aus einer Familie, die im **Gestüt Auenquelle** den guten Flieger **The Call** (**Call me Big**) gestellt hat.

www.turf-times.de

DUKE DE SESSA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



“like” us on

Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Luxembourg schiebt sich mit dem Gr. I-Sieg in die Favoritenposition für das Cazoo Derby 2022. Foto: courtesy by Coolmore

Doncaster, 23. Oktober

Futurity Trophy Stakes - Gruppe I, 225000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 1600m

LUXEMBOURG (2019), H., v. Camelot - Attire v. Danehill Dancer, Bes.: Westerberg, Magnier, Tabor, Smith, Zü.: B. V. Sangster, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore
2. Sissoko (Australia), 3. Bayside Boy (New Bay), 4. Hannibal Barca, 5. Imperial Fighter, 6. Mctigue, 7. Bullet Force, 8. Royal Patronage

1 3/4, kK, K, 1/2, 10, 3, 1 1/2

Zeit: 1:43,61 • Boden: weich

Zwei runde Siege hat **Luxembourg** bei seinen drei Erfolgen für seinen Trainer **Aidan O'Brien** bereits geschafft: Vor einigen Wochen gewann er auf dem Curragh die Beresford Stakes (Gr. II), der 20. Sieg für O'Brien in diesem Rennen, jetzt holte sich der Ire zum zehnten Mal die Vertem Futurity Trophy (Gr. I), die früher in Doncaster unter dem Namen Racing Post Trophy gelaufen wurde. Es ist fast schon ein Automatismus, dass der Sieger in dieser Prüfung bei den Buchmachern zum Favoriten für das Derby in Epsom avanciert und das ist jetzt auch bei Luxembourg so. Ein Kurs von 4:1 ist natürlich kein Angebot, aber der Hengst gilt schon als sehr gutes Pferd. Die letzten vier „Vertem“-Sieger haben entweder die Englischen oder die Irischen 2000 Guineas (Gr. I) gewonnen und in diese Richtung wird es nächstes Jahr auch erst einmal gehen.

Gezogen von der Sangster-Familie kostete er als Jährling bei Tattersalls 150.000gns. Die Mutter **Attire** ist platziert gelaufen, sie hat auch **Leo de Fury** (Australia) auf der Bahn, der jetzt Fünfjährige hat vergangenes Jahr die Mooresbridge Stakes (Gr. II) gewonnen. Die drei Jahre alte Sense of Style (Zoffany) war jeweils Dritte im 1000 Guines Trial (Gr. III) und in den Lanwades Stud Stakes (Gr. III). Ein Jährlingshengst ist ein rechter Bruder von Luxembourg, er war vor einigen Wochen bei Goffs im Ring und wurde mit einem Zuschlag von 1,2 Millionen Euro der teuerste Hengst der Auktion. Auch er wird für Coolmore starten. Ein Stutfohlen stammt erneut von dem Coolmore-Hengst ab. Attire ist Schwester der Gr. III-Sieger **Forgotten Voice** (Danehill Dancer) und **Australie** (Sadler's Wells) aus einer erfolgreichen Wildenstein-Familie, der u.a. die Gr. I-Sieger Arcangues (Sagace) und Agathe (Manila) angehören, Letztere hat mit **Artiste Royal** (Danehill) und Aquarelliste (Danehill) selbst zwei Gr. I-Sieger gebracht. Alles Weitere ist dem Pedigree der Woche zu entnehmen.

Luxembourg gehört zu den rund zwei Dutzend Ballydoyle-Zweijährigen, an denen Georg von Opels Westerberg-Operation einen Anteil besitzt. Bei Luxembourg wird Westerberg als erster Name geführt, deshalb trägt der Jockey auch den traditionsreichen blau-roten Dress.

Pedigree der Woche

präsentiert von  WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for LUXEMBOURG (IRE)

Das Pedigree wurde leicht gekürzt

LUXEMBOURG (IRE) (Bay colt 2019)	Sire: CAMELOT (GB) (Bay 2009)	Montjeu (IRE) (Bay 1996)	Sadler's Wells (USA)
			Floripedes (FR)
	Dam: ATTIRE (IRE) (Chesnut 2009)	Tarfah (USA) (Bay 2001)	Kingmambo (USA)
			Fickle (GB)
		Danehill Dancer (IRE) (Bay 1993)	Danehill (USA)
		Asnieres (USA) (Bay 1992)	Spend A Buck (USA)
		Albertine (FR)	

4Sx3D Danehill (USA), 5Sx4D Danzig (USA), 5Sx4D Razyana (USA), 4Sx5D Northern Dancer

LUXEMBOURG (IRE), won 3 races (8f.) at 2 years, 2021 and £186,883 including Futurity Trophy Stakes, Doncaster, **Gr.1** and Beresford Stakes, Curragh, **Gr.2**, all his starts.

1st Dam

ATTIRE (IRE), placed 4 times at 3 and 4 years and £4,267; Own sister to **FORGOTTEN VOICE (IRE)**; dam of **4 winners**:

LUXEMBOURG (IRE), see above.

LEO DE FURY (IRE) (2016 g. by Australia (GB)), won 4 races from 3 to 5 years, 2021 and £105,844 including Mooresbridge Stakes, Curragh, **Gr.2**, placed twice second in Royal Whip Stakes, Curragh, **Gr.3** and third in Trigo Stakes, Leopardstown, **L.**; also placed once in France at 3 years and £12,613.

Sense of Style (IRE) (2018 f. by Zoffany (IRE)), won 1 race at 2 years, 2020 and £30,096, placed 5 times including second in Silken Glider Stakes, Curragh, **L.** and third in Leopardstown 1000 Guineas Trial, Leopardstown, **Gr.3** and D.C. Lavarack & Lanwades Stud Stakes, Gowran Park, **Gr.3**.

LADY DAHLIA (IRE) (2017 f. by Australia (GB)), won 1 race at 3 years, 2020 and £11,508 and placed 3 times.

She also has a yearling colt by Camelot (GB).

2nd Dam

ASNIERES (USA), won 1 race in France at 4 years and placed 5 times; dam of **9 winners**:

FORGOTTEN VOICE (IRE) (g. by Danehill Dancer (IRE)), won 6 races at 2, 4 and 8 years and £276,889 including Coutts Glorious Stakes, Goodwood, **Gr.3** and Wolferton Handicap, Ascot, **L.**, placed second in Invasor Shadwell Farm Al Maktoum Chall.1, Meydan, **Gr.3**; also won 3 races over hurdles at 7 and 8 years and £39,853 including William Hill Dovecote Novices' Hurdle, Kempton Park, **Gr.2**, placed second in Rose Appeal Top Novices' Hurdle, Aintree, **Gr.2**.

AUSTRALIE (IRE) (f. by Sadler's Wells (USA)), won 4 races in France at 2 and 3 years and £70,980 including Prix de Flore, Saint-Cloud, **Gr.3** and Grand Prix du Lion d'Angers, Le Lion D'Angers, **L.**, placed third in Fishpools Furnishings Godolphin Stakes, Newmarket, **L.** and Prix Madame Jean Couturie, Vichy, **L.**; dam of winners.

HAWKE (IRE), 4 races at home, in France and Kingdom of Saudi Arabia at 3, 4 and 6 years and £140,244 including Carlingford Stakes, Dundalk, **L.**, placed third in Paddy Power Diamond Stakes, Dundalk, **Gr.3**.

MIREILLE (IRE), 2 races in France at 3 years and £49,687 including Prix de Saint-Cyr, Maisons-Laffitte, **L.**; dam of GREEN BACKSPIN (IRE), 3 races in Denmark at 3 years, 2020 and placed 5 times.

BIG OCCASION (IRE) (g. by Sadler's Wells (USA)), won 2 races at 3 years; also won 2 races over hurdles at 4 and 5 years and won 1 race over fences at 6 years and £89,263, Bettfred Midlands Grand National H. Chase, Uttoxeter, **L.**, placed second in Coral Scottish Grand National Hcp Chase, Ayr, **Gr.3**.

Keepers Hill (IRE) (f. by Danehill (USA)), won 2 races at home and in U.S.A. at 3 years and £39,419, placed second in Setanta Media Marble Hill Stakes, Curragh, **L.**; dam of winners.

GRAND ARCHER (IRE), won 5 races in France and Germany at 4 and 8 years and £36,479 and placed 10 times.

Norwegian Princess (IRE), unraced; dam of winners.

PRIVATE JET (FR), 5 races in France at 2, 4 and 5 years and £141,188 including Criterium de Lyon, Lyon-Parilly, **L.**, placed second in Prix Thomas Bryon, Saint-Cloud, **Gr.3**.

PRINCEDARGENT (FR), 3 races in France at 2 and 3 years and £65,194 including Prix Marchand d'Or, Maisons-Laffitte, **L.**, placed second in Prix de Ris-Orangis, Deauville, **Gr.3**.

3rd Dam

Albertine (FR), won 2 races in France at 3 years, placed twice third in Prix de l'Opera, Longchamp, **Gr.2** and Prix de Liancourt, Longchamp, **L.** and fourth in E P Taylor Stakes, Woodbine, **Gr.2**; dam of **10 winners** including:

ARCANGUES (USA) (c. by Sagace (FR)), **Champion older miler in Europe in 1993, Champion older horse in Europe in 1993 (9.5-11f.)**, won 6 races in France and U.S.A. including Prix d'Ispahan, Longchamp, **Gr.1**, Breeders' Cup Classic, Santa Anita, **Gr.1**, Prix Eugene Adam, Saint-Cloud, **Gr.2**, John Henry Handicap, Hollywood Park, **Gr.2** and Prix du Prince d'Orange, Longchamp, **Gr.3**, placed second in Prix d'Ispahan, Longchamp, **Gr.1**; sire.

AGATHE (USA) (f. by Manila (USA)), won 2 races in France including Prix de Psyche, Deauville, **Gr.3**, placed second in Dubai Poule d'Essai des Pouliches, Longchamp, **Gr.1** and third in Prix de Diane Hermes, Chantilly, **Gr.1**; dam of winners.

ARTISTE ROYAL (IRE), 7 races in France and U.S.A. including Clement L Hirsch MemTurf Championship, Santa Anita, **Gr.1**, Charles Whittingham Memorial Handicap, Hollywood Park, **Gr.1**, San Marcos Stakes, Santa Anita, **Gr.2**, La Coupe, Longchamp, **Gr.3** and Prix Ridgway, Deauville, **L.**, placed second in Frank E Kilroe Mile Handicap, Santa Anita, **Gr.1** and third in Clement L Hirsch MemTurf Championship, Santa Anita, **Gr.1**, Charles Whittingham Memorial Handicap, Hollywood Park, **Gr.1**, Hollywood Turf Cup Stakes, Hollywood Park, **Gr.1** and Woodford Reserve Turf Classic Stakes, Churchill Downs, **Gr.1**; sire.

AQUARELLISTE (FR), **2nd top rated 3yr old filly in Europe in 2001, Jt Champion older mare in Europe in 2002**, 7 races in France including Prix de Diane Hermes, Chantilly, **Gr.1**, Prix Ganay, Longchamp, **Gr.1**, Prix Vermeille-Hermitage Barriere, Longchamp, **Gr.1**, Prix Foy Gray d'Albion Barriere, Longchamp, **Gr.2**, Prix Exbury, Saint-Cloud, **Gr.3** and Prix Melisande, Chantilly, **L.**, placed second in P. de l'Arc de Triomphe-Lucien Barriere, Longchamp, **Gr.1** and Hong Kong Vase, Sha Tin, **Gr.1** and third in Grand Prix de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**;

ANNENKOV (IRE), 5 races in Australia and France including Emirates Airline HK JC Melbourne Plate, Flemington, **L.**, placed third in Carlton Draught Railway Stakes, Ascot, **Gr.1**.

Arme Ancienne (GB), 1 race in France, placed third in Prix Melisande, Longchamp, **L.**; dam of **ZIYAD (GB)**, 6 races in France from 3 to 5 years, 2020 including L. Barriere Grand Prix de Deauville, Deauville, **Gr.2**, placed second in Grand Prix de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1** and third in Grand Prix de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1** and Pattison Canadian International Stakes, Woodbine, **Gr.1**, **Machiavelique (USA)**, 3 races in U.S.A., placed second in Independence Day Stakes, Mountaineer Park, **L.**; grandam of **MONTY (FR)**, 7 races in France from 4 to 6 years, 2021 including Grand Prix de Bordeaux, Bordeaux - Le Bouscat, **L.** and Grand Prix de la Region Grand Est, Strasbourg, **L.**, placed second in Prix Gontaut-Biron, Deauville, **Gr.3** and third in Prix d'Harcourt, ParisLongchamp, **Gr.2**, **Victory Bond (GB)**, 5 races, placed second in Betway Churchill Stakes, Lingfield Park, **L.** and Betway Winter Derby Trial Stakes, Lingfield Park, **L.**

Agathe Rare (IRE), unraced; dam of **APACHE SPIRIT (GB)**, 6 races in France and Hong Kong including Prix de Saint Patrick, Deauville, **L.**

ALBERT HALL (USA) (c. by Stravinsky (USA)), won 7 races in France; also won 10 races over jumps in France including Prix de Beaune Handicap Hurdle, Enghien-Soisy, **L.**

ALAMO BAY (USA) (c. by Nureyev (USA)), won 6 races in France including Prix du Pin, Longchamp, **L.** and Prix Phil Drake, Saint-Cloud, **L.**, placed second in Prix de la Porte Maillot, Longchamp, **Gr.3**; sire.

Azay Le Rideau (USA) (g. by Miswaki (USA)), won 3 races in France and Hong Kong, placed second in Prix de Saint Patrick, Deauville, **L.**

AFRIQUE BLEU AZUR (USA), won 2 races in France and placed 3 times; dam of winners.

CAPE VERDI (IRE), **3rd top rated 3yr old filly in Europe in 1998**, 3 races including Sagitta 1000 Guineas, Newmarket, **Gr.1** and Stakis Casinos Lowther Stakes, York, **Gr.2**, placed third in Greene King Falmouth Stakes, Newmarket, **Gr.2**;

L'AFRICAIN BLEU (FR), 6 races in France and U.S.A. including Grand Prix de Lyon-Aeroport Lyon-Satolas, Lyon Parilly, **L.** and Prix de l'Avre, Longchamp, **L.**, placed second in Prix de Reux, Deauville, **L.**

Lovely Actress (FR), unraced; dam of **DAME CLAIRE (NZ)**, 6 races in Australia including Andrew Ramsden Stakes, Flemington, **L.** and R M Ansett Classic Stakes, Mornington, **L.**, placed third in Adelaide Casino Adelaide Cup, Morphettville, **Gr.2**; grandam of **Exchanges (AUS)**, 2 races in Australia, placed second in Wrest Point Strutt Stakes, Hobart, **L.**, Unley Telstra Oaklands Plate, Morphettville, **L.** and Tasmanian Oaks, Launceston, **L.**; third dam of **Horriifying (NZ)**, 2 races in Australia at 3 years, 2020, placed third in Carbine Club Stakes, Flemington, **Gr.3**.

Ange Bleu (USA), placed twice in France; dam of winners.

ANGARA (GB), 6 races in France and U.S.A. including Diana Stakes, Saratoga, **Gr.1**, Beverly D Stakes, Arlington Int., **Gr.1** and Bewitch Stakes, Keeneland, **Gr.3**, placed third in Diana Stakes, Saratoga, **Gr.1**; dam of **Space Ship (GB)**, 1 race; also 3 races over hurdles, placed third in Billecart Salmon Mac's Joy Hcp Hurdle, Down Royal, **Gr.3**; grandam of **Miss Teheran (IRE)**, 4 races in France and U.S.A. at 2 and 5 years, 2021, placed second in Athenia Stakes, Belmont Park, **Gr.3** and Miss Liberty Stakes, Monmouth Park, **L.**

ACTRICE (IRE), 4 races in France including Prix Corrida, Saint-Cloud, **Gr.2**, Prix de la Pepiniere, Longchamp, **L.** and Prix de Liancourt, Longchamp, **L.**, placed third in Prix de Flore, Saint-Cloud, **Gr.3**; dam of **Acteur Celebre (GB)**, 2 races in France, placed third in Prix de Suresnes, Chantilly, **L.**

ARLESienne (IRE), 3 races in France including Prix des Tourelles, Maisons-Laffitte, **L.**, placed third in Prix de Flore, Saint-Cloud, **Gr.3**; dam of **AFFAIRE SOLITAIRE (IRE)**, 4 races in France including Prix Exbury, Saint-Cloud, **Gr.3**; sire, **AIZAVOSKI (IRE)**, 8 races in France including G.P. de Bordeaux-Etape du Defi du Galop, Bordeaux Le Bouscat, **L.**, Grand Prix de Nantes, Nantes, **L.**, Prix Max Sicard, Toulouse, **L.**, Le Vase d'Argent Etape Defi du Galop, Toulouse, **L.** (twice) and Grand Prix de la Ville de Craon-Mayenne, Craon, **L.**, placed third in Qatar Prix Chaudenay, Longchamp, **Gr.2** and Qatar Prix Niel, Longchamp, **Gr.2**; sire, **ANDROMEDA GALAXY (FR)**, 2 races in France including Prix Charles Laffitte, Fontainebleau, **L.**, placed third in Prix de Flore, Saint-Cloud, **Gr.3**, **Altamira (GB)**, 2 races in France, placed second in Prix de Boulogne, Chantilly, **L.**; grandam of **AKATEA (IRE)**, 3 races in France and U.S.A. including Prix Finlande, Longchamp, **L.**, placed second in Qatar Prix du Moulin de Longchamp, Longchamp, **Gr.1**, **Agua (FR)**, 4 races in France from 3 to 5 years, 2021, placed third in Prix Panacee, Toulouse, **L.**, **Abilene (GB)**, 1 race, placed third in Prix Solitude, Saint-Cloud, **L.**; third dam of **Juan de Montalban (IRE)**, 2 races at 2 and 3 years, 2021, placed second in Derby Italiano, Rome, **Gr.2**.

- Anzhelika (IRE)**, 2 races, placed third in 32red EBF Stallions River Eden Stakes, Lingfield Park, **L.** and British Stall. Studs EBF Beckford Stakes, Bath, **L.**, from only 5 starts.
- ALTESSE IMPERIALE (IRE)**, 1 race in France and placed twice; dam of **TEODORO (IRE)**, 6 races including Smarkets Rose of Lancaster Stakes, Haydock Park, **Gr.3**; also 2 races over jumps in U.S.A., **SEPTEMBER STARS (IRE)**, 5 races at home and in U.S.A. including Possibly Perfect Stakes, Santa Anita, **L.**, **Altruistic (IRE)**, 1 race, placed third in Racing Post Trophy, Doncaster, **Gr.1**.
- MASACCIO (IRE)**, 1 N.H. Flat Race at 3 years, 2020 and placed once.
- Armed (IRE)**, placed 6 times from 3 to 5 years, 2020.
- Adja (IRE)**, placed 6 times in France; dam of **Amboseli (USA)**, 2 races in France and U.S.A., placed third in Yellow Ribbon Handicap, Del Mar, **Gr.2**.
- Altarejos (IRE)**, unraced; dam of **Cleofila (IRE)**, 1 race, placed third in Irish Stallion Farms EBF Salsabil Stakes, Navan, **L.**
- Angelita (IRE)**, unraced; dam of **AQUAMARINE (JPN)**, 3 races in France including Prix Allez France, Chantilly, **Gr.3**, **BURGARITA (GB)**, 2 races in France at 3 years, 2021 including Prix de la Seine, ParisLongchamp, **L.**, placed second in Prix Minerve, Deauville, **Gr.3** and third in Prix de Diane, Chantilly, **Gr.1**, **African Sky (GB)**, 2 races in France, placed third in Prix Isonomy, Deauville, **L.**; grandam of **ALL RUMOURS (FR)**, 3 races in France at 3 and 4 years, 2020 including Grand Prix de Fontainebleau, Fontainebleau, **L.**, placed second in Prix Fille de l'Air, Toulouse, **Gr.3** and third in Prix Allez France, ParisLongchamp, **Gr.3** and Prix Bertrand de Tarragon, Chantilly, **Gr.3**, **Ultramarine (FR)**, 2 races in France at 3 years, 2020, placed third in Grand Prix Anjou Bretagne, Nantes, **L.**
- Altana (USA)**, ran 3 times in France; dam of winners.
- GALATEE (FR)**, 3 races including Irish StallionFarms EBF Blue Wind Stakes, Naas, **Gr.3** and ISF Victor McCalmont EBF Stakes, Gowran Park, **L.**, from only 5 starts; dam of **DARTMOUTH (GB)**, 8 races including Hardwicke Stakes, Ascot, **Gr.2**, Betway Yorkshire Cup, York, **Gr.2**, Betfred John Porter Stakes, Chelmsford City, **Gr.3** and Boodles Diamond Ormonde Stakes, Chester, **Gr.3**, placed second in Pattison Canadian International Stakes, Woodbine, **Gr.1** and third in King George VI & Queen Elizabeth Stakes, Ascot, **Gr.1**; sire, **MANATEE (GB)**, 4 races in France including Grand Prix de Chantilly, Chantilly, **Gr.2** and Prix du Conseil de Paris, Longchamp, **Gr.2**; sire, **GATERIE (USA)**, 4 races in France including Prix du Carrousel, Maisons-Laffitte, **L.**
- ALOONA (USA)**, 1 race in France and placed once; dam of **AYLMERTON (AUS)**, 2 races in Australia including UNSW Todman Slipper Trial Stakes, Randwick, **Gr.2**.
- Imeall Na Speire (USA)**, unraced; dam of **Legitimus (IRE)**, 1 race, placed third in C L & M F Weld Park Stakes, Curragh, **Gr.3**.
- Alcove (USA)**, ran once in France; dam of winners.
- ALCHIMISTE (FR)**, placed once in France; also 1 race over jumps in France and placed once; dam of **Alchimia (FR)**, 2 races in France, placed second in Premio Royal Mares, Milan, **L.**
- Blue Indigo (FR)**, placed 5 times in France; dam of **GENRE (GB)**, 4 races at home and in U.S.A. including Cinema Breeders' Cup Handicap, Hollywood Park, **Gr.3**; grandam of **Still On Top (GB)**, 1 race, placed third in EBF Ripon Champion 2yo Trophy, Ripon, **L.**
- Anna Karenina (USA)**, unraced; dam of winners.
- ANNA'S ROCK (IRE)**, 2 races including IrishStall.Farms EBF Fairy Bridge Stakes, Tipperary, **L.**; dam of **BRETON ROCK (IRE)**, 10 races including Qatar Lennox Stakes, Goodwood, **Gr.2**, Betfred Hungerford Stakes, Newbury, **Gr.2**, Saint Gobain Weber Park Stakes, Doncaster, **Gr.2** and John Sunley Memorial Criterion Stakes, Newmarket, **Gr.3**, placed third in Al Shaqab Locking Stakes, Newbury, **Gr.1**.
- Sugar Mint (IRE)**, 3 races at home and in U.S.A., placed second in Weatherbys Bank Cheshire Oaks, Chester, **L.**; dam of **Alexei (IND)**, 1 race in India, placed second in Viloo Indian 2000 Guineas, Mumbai, **L.R.**
- Aniseed (IRE)**, 1 race, placed second in EBF At the Races John Musker Stakes, Yarmouth, **L.** and third in Cockney Rebel EBF River Eden Stakes, Lingfield Park, **L.**; dam of **GLOBAL GIANT (GB)**, 5 races to 6 years, 2021 including Magnolia Stakes, Kempton Park, **L.**, Steventon Stakes, Newbury, **L.** and Al Basti Equiworld Carlingford Stakes, Dundalk, **L.**, placed second in Recruit Island Diamond Stakes, Dundalk, **Gr.3** and Dom & Geri Banners Winter Hill Stakes, Windsor, **Gr.3**.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

Newbury, 23. Oktober
Horris Hill Stakes - Gruppe III, 45000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1400m

 LIGHT INFANTRY (2019), H., v. Fast Company - Lights on Me v. Kyllachy, Bes.: Never Say Die Partnership, Zü.: Barbara Moser, Tr.: David Simcock, Jo.: Jamie Spencer
 2. Cresta (New Bay), 3. Tacarib Bay (Night of Thunder), 4. Noble Truth, 5. Dubai Poet, 6. American Star, 7. Red Vineyard

1 1/2, 1/2, 2 1/2, 5 1/2, 3 3/4, 2 1/2

Zeit: 1:29,59

Boden: weich

Im Haras de Long Champ in der Normandie züchtet **Barbara Moser** seit Jahren höchst erfolgreich für den Markt, ist als Pensionsgestüt eine feste Größe bei deutschen Klienten. Aus ihrer eigenen Zucht stammt **Light Infantry**, den sie als Jährling bei Arqana - damals in der Corona-Zeit in Doncaster - für 25.000 Euro verkauft hat. Zweijährig ging er dann bei der Breeze Up-Auktion von Goffs in England für 82.000 Pfund in jetzigen Besitz über.

Es war jetzt sein erst zweiter Start, beim Debüt hatte er in Yarmouth gewonnen, schaffte nun problemlos dem Sprung in die bessere Klasse. Sein Vater **Fast Company** (Danehill Dancer), ein guter Zweijähriger, ist im vergangenen Jahr mit 15 Jahren eingegangen, er ist Gr. I-Vererber auf mehreren Kontinenten. Die Mutter **Lights on me** (Kyllachy) hat in Deutschland und Österreich mehrere Trainerstationen durchlaufen, gewann zweijährig in Baden-Baden das Winterkönigin-Trial, war später auch in Wien und Rom auf Distanzen bis zu 1650 Meter erfolgreich. Sie hat eine weitere Siegerin auf der Bahn, ein Jährlingshengst von **Anodin** ist im Sommer bei Arqana zurückgekauft worden. Lights on Me ist Schwester von Choose Your Moment (Choisir), Listensieger in England, auch in Hong Kong mehrfacher Sieger. Aus der Familie kommt auch **Elliptique** (New Approach), erfolgreich im Großen Dallmayr-Preis (Gr. I).

 www.turf-times.de
Newbury, 23. Oktober
St Simon Stakes - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

 ILARAAB (2017), H., v. Wootton Bassett - Belova v. Soviet Star, Bes.: Scheich Ahmed Al Maktoum, Zü.: Maria Marron, Tr.: William Haggas, Jo.: Tom Marquand
 2. Max Vega (Lope de Vega), 3. Morando (Kendar-gent), 4. Siskany, 5. Inchicore, 6. Wells Farhh Go, 7. Extra Elusive • 1, 1 3/4, 2 3/4, 2, 1 1/2, 1 3/4
 Zeit: 2;43,00 • Boden: weich


Ilaraab schafft seinen ersten Gruppe-Sieg. Foto: courtesy by Coolmore

Nach einer längeren Tour durch die Handicaps mit einem halben Dutzend Siegen auf unterer Ebene war **Ilaraab** jetzt auch in der Gruppe-Klasse erfolgreich. Zweimal war er in Gr. III-Rennen bereits Dritter gewesen, im Legacy Cup (Gr. III) und in den Cumberland Lodge Stakes (Gr. III), jetzt kam der spätreife **Wootton Bassett**-Hengst zu seinem überfälligen ersten Sieg auf dieser Ebene. Er ist der zweite Sieger seiner Mutter, Jackson en Bois (Lilbourne Lad) hat neun Rennen in Frankreich gewonnen, jüngere Nachkommen waren noch nicht am Start. Die nicht gelaufene Mutter ist Schwester von Census (Cacique), Sieger in den Geoffrey Freer Stakes (Gr. III), und von **Amadeus Wolfe Tone** (Amadeus Wolf), der in drei Ländern 24 Rennen gewonnen hat, bei **Christian Peterschmitt** im Training steht. Die zweite Mutter ist Schwester des Gran Premio di Milano (Gr. I)-Sieggers Leadership (Selkirk) und der Gr. III-Siegerin Havant (Halling).

 www.turf-times.de
LIGHT INFANTRY

 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS

 KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

ILARAAB

 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


Longchamp, 24. Oktober
Prix Royal-Oak - Gruppe I, 350000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3100m

SCOPE (2018), H., v. Teofilo - Look So v. Efisio, Bes.: J. H. Richmond-Watson, Zü.: Lawn Stud, Tr.: Ralph Beckett, Jo.: Rob Hornby

2. Skazino (Kendargent), 3. Glycon (Le Havre), 4. Search for a Song, 5. Zero Ten, 6. Valia, 7. Call the Wind, 8. Kemari, 9. Quickthorn, 10. Bel Aristo, 11. Lord Achilles, 12. Alkuin

1, 3 1/2, 1 1/2, 3/4, 5, 1 1/2, kH, 6, 7, 8

Zeit: 3:27,35

Boden: sehr weich

» **Klick zum Video**

Es war ein großes Wochenende für Trainer **Ralph Beckett**, denn nachdem er am Samstag in Saint-Cloud das Criterium International (Gr. I) mit **Angel Bleu** (Dark Angel) gewinnen konnte, gab es mit **Scope** im letzten Gr. I-Rennen der Saison in Frankreich noch einen weiteren Treffer auf höchster Ebene. Zweijährig hatte dieser bei seinem ersten und einzigen Start gewonnen, war diese Saison etwas schwerfällig in Gang gekommen, hatte nach dem sechsten Platz im Doncaster St. Leger (Gr.) zuletzt ein Listenrennen über 2800 Meter für sich entscheiden können. Schon mit **Rob Hornby**, 26, im Sattel, der jetzt zu seinem ersten Gruppe I-Sieg kam.

Der **Teofilo**-Sohn Scope, der einem Vater den 22. Gr. I-Sieger und nach **Subjectivist** (Teofilo) den zweiten in Folge in diesem Rennen bescherte, ist ein Sohn der viermaligen Siegerin **Look So** (Efisio), die zuvor zwei Listensiegerinnen gebracht hat, Regardez (Champs Elysees), erfolgreich in Newcastle, platziert auch in drei Gr.-Rennen in England, Irland und den USA, sowie Glance (Dan-sili), die in Deauville den Prix Petit Etoile (LR) gewonnen hat, Dritte im Prix de Sandringham (Gr. II) war. Look So hat noch ein Stutfohlen von **Night of Thunder**. Sie ist Schwester der Championstute **Look Here** (Hernando), siegreich in den Epsom Oaks (Gr. I), jeweils Dritte im Coronation Cup (Gr. I), in den Pretty Polly Stakes (Gr. I) und im Doncaster St. Leger (Gr. I).

👉 www.turf-times.de

SCOPE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





Der Hengst mit den besten Vorzeichen als kommender Top-Vererber

ALSON

Frühreif + Gr.1-Sieger + Schlenderhaner Elite-Familie
 UND das Who is Who der
 Champion-Vererber im Blut

Dr. Andreas Jacobs, Fährhof

ALSON war der gewinnreichste Zweijährige, der jemals in Deutschland trainiert wurde. Mit seinen Gr.1 Performances in Frankreich und seiner grandiosen Abstammung, ist er ein vielversprechender junger Deckhengst. Wir sind froh, dass wir ihn in Kooperation mit dem Gestüt Schlenderhan anbieten können.



Filip Minarik, Jockey

Ab April durfte ich ihn zweijährig in der Arbeit reiten. Früh war mir klar, dass ALSON ein Ausnahme-Rennpferd ist, der beste Zweijährige, den ich je geritten habe!





Decktaxe 2022 **6.000 €**

Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de

Rom, 24. Oktober
Premio Dormello - Gruppe II, 244200 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1600m

ATAMISQUE (2019), St., v. Highland Reel - Aury Touch v. Pounced, Bes.: Scuderia Ste Ma, Zü.: Stefano Botti, Tr.: Alduino Botti, Jo.: Mario Sanna

2. Jacinda (Aclaim), 3. Terra des Sole (Footstepsinthesand), 4. Queen Rouge, 5. Spring Love, 6. Calitheia, 7. Tower of Silence, 8. Terry de l'Alguer, 9. Star of Carina
3 1/2, 1 3/4, 3/4, 3 1/2, 1 1/4, 1/2, H, 6

Zeit: 1:38,30

Boden: weich

» [Klick zum Video](#)

Einen Blitzstart durfte man von den ersten Nachkommen von **Highland Reel** sicher nicht erwarten. Der Coolmore-Hengst war zwar zweijährig Sieger in den Vintage Stakes (Gr. II), doch zeigte er seine großen Leistungen, insbesondere auf internationaler Ebene, erst in fortgeschrittenem Alter. 135 Fohlen zählt sein erster Jahrgang, eine Handvoll Sieger hat er bereits gestellt, **Atamisque** war jetzt der erste Nachkomme, der ein Black Type-Rennen an sich bringen konnte.

Ihre Mutter **Aury Touch** hat neun Rennen in Italien gewonnen, in Rom zwei davon auf Listenebene, sechsmal war er in Listenrennen platziert. Sie hat noch eine Jährlingsstute von **Exceed and Excel**, ist Schwester von Amyntas (Desert Prince), Dritter im Gran Criterium (Gr. II). Die zweite Mutter Nasty Storm (Gulch) war mehrfache Gr. II-Siegerin in den USA.

» [www.turf-times.de](#)

ATAMISQUE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Rom, 24. Oktober
Gran Criterium - Gruppe II, 244200 €, 2 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 1600m

DON CHICCO (2019), H., v. El Kabeir - Otrouha v. Oasis Dream, Bes.: Luigi Colasanti, Tr.: Agostino Affe, Jo.: Claudio Colombi

2. Some Respect (Gleneagles), 3. Baghed (Twilight Son), 4. Vincere Insieme, 5. Il Sincacalista

1 1/4, 2 1/4, 3/4, 1/2

Zeit: 1:38,50

Boden: weich

» [Klick zum Video](#)

Fünfter Start von **Don Chicco** und sein bisher größter Erfolg, als er den heißen Favoriten Some Respect (Gleneagles), mit dem er schon öfter die Klängen gekreuzt hatte, auf Platz zwei verwies. Im Juni hatte er ihn in einem Listenrennen in Mailand geschlagen, war dann erneut in einem Lis-

tenrennen in Rom Anfang Oktober hinter ihm gewesen. Nur fünf Starter, ausschließlich aus Italien, kamen in diesem einst so ruhmreichen Rennen an den Ablauf, trotz der so hohen Dotierung.

Don Chicco, ein 8.500-Euro-Jährling von Goffs, ist der zweite Sieger auf der Bahn seiner nicht gelaufenen Mutter, die noch eine Jährlingsstute von **Massaat** hat. Die zweite Mutter ist Schwester des mehrfachen Gr.-Siegers Maraahel (Alzao).

Don Chicco ist der erste Gr.-Sieger seines Vaters **El Kabeir** (Scat Daddy) aus dessen erstem Jahrgang mit 120 Nachkommen. Er war mehrfacher Gr.-Sieger in den USA, steht im Yeomanstown Stud in Irland. Zwölf seiner Zweijährigen haben bereits gewonnen.

» [www.turf-times.de](#)

DON CHICCO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Rom, 24. Oktober
Gran Premio del Jockey Club - Gruppe II, 231550 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

ROAD TO ARC (2017), H., v. Planteur - First Choice v. Exit to Nowhere, Bes.: Fernando Fratini, Zü.: Haras du Mondant, Tr.: Jerome Reynier, Jo.: Antonio Orani

2. Alter Adler (Adlerflug), 3. Mooney Love (Australia), 4. Brigante Sabino, 5. Alborz, 6. Thunderman

1/2, 2 1/4, K, 3, 8

Zeit: 2:31,00

Boden: weich

» [Klick zum Video](#)

Es schien eine maßgeschneiderte Aufgabe für den Derby-Zweiten **Alter Adler** (Adlerflug) zu sein, doch konnte er den Angriff des aus Frankreich angereisten **Road to Arc** nicht kontern. Dieser war letztes Jahr noch in Italien im Training gewesen, hatte ein Listenrennen in Rom gewonnen. Dieses Jahr war er erst einmal am Ablauf, war im „Grand Prix“ in Strasbourg unplatziert. Der Sohn des in der englischen National Hunt-Zucht tätigen **Planteur** (Daneshill Dancer) war ein 11.000-Euro-Jährling von Arqana. Er ist Bruder zu sechs Siegern, darunter die listenplatziert gelaufene First Charm (Anabaa), Mutter der Prix de Lieurey (Gr. III)-Siegerin **Sandy's Charm** (Footstepsinthesand).

» [www.turf-times.de](#)

ROAD TO ARC

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Chantilly, 26. Oktober
Prix Miesque - Gruppe III, 8000 € , 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m

MANGOUSTINE (2019), St., v. Dark Angel - Zotilla v. Zamindar, Bes.: Infinity Nine Horses, Ecurie des Monceaux, Qatar Racing, Alexandre Giannotti, Zü.: Ecurie des Monceaux, Lordship Stud, Qatar Bloodstock, Tr.: Frédéric Rossi, Jo.: Maxime Guyon

2. Txope (Siyouni), 3. Who Knows (Siyouni), 4. Keshana, 5. Fleur d'Iris, 6. Anterselva, 7. Gran Sabana, 8. Saturne • 1 1/4, 1 1/4, 1 1/2, 3/4, 1, 1/2, 1/2

Zeit: 1:33,17 • Boden: sehr weich

Drei Starts, drei Siege für **Mangoustine**, zuletzt in einem Listenrennen in Lyon und jetzt auf Gruppe-Ebene, wo sie Start-Ziel zum Zuge kam. Es war der erste Gruppe-Sieg für Infinity Nine Horses, den Rennstall des ehemaligen Star-Basketballers Tony Parker, der die Stute mit mehreren Partnern hält. 46.000 Euro hatte die **Dark Angel**-Stute als Jährling bei Arqana gekostet, ist die bisher einzige Siegerin ihrer Mutter, die nur einmal gelaufen ist. Ein Jährlingshengst von **Zoustar** brachte gerade bei Tattersalls 35.000gns., dieses Jahr wurde **Zotilla** (Zamindar) von **Too Darn Hot** gedeckt. Sie ist Schwester von **Flotilla** (Mizzen Mast), Siegerin in der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I) und im Breeders' Cup Juvenile Fillies Turf (Gr. I). Die nächste Mutter **Louvain** (Sinndar) war Gr. III-Siegerin in den USA, sie ist Schwester des Betfred Sprint Cup (Gr. I)-Siegere **G Force** (Tamayuz).

Sehr gute Zweite wurde Antoine Griezmanns **Txope** (Siyouni), die zuvor ein Listenrennen in Köln gewonnen hatte, diese Form durchaus noch steigern konnte.

 www.turf-times.de
Chantilly, 26. Oktober
Prix de Seine-et-Oise - Gruppe III, 8000 € , 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

EGOT (2018), H., v. Invincible Spirit - Entertains v. Street Cry, Bes. u.Zü.: Godolphin, Tr.: André Fabre, Jo.: Mickael Barzalona

2. Brad the Brief (Dutch Art), 3. Mo Celita (Camacho), 4. Air de Valse, 5. Prince Lancelot, 6. Kiloecho, 7. Ventura Diamond, 8. Go Athletico, 9. King Gold, 10. Coeur de Pierre, 11. Collinsbay, 12. Le Bronn, 13. Alpen Rose, 14. O Trasno

1/2, 2 1/2, 1 1/2, K, N, 3 1/2, 1 3/4, kH, 1 1/4, 3/4, 9, 3/4, 15

Zeit: 1:11,96

Boden: sehr weich

Ein Flieger mit Potenzial nach oben ist der relativ wenig geprüfte **Egot**, der relativ startschwierig ist, diesmal aber ohne Probleme seine Box betrat. Zwei Listenrennen hatte er zuvor gewonnen, im August über die Meile in Deauville und am 1. Oktober über 1400 Meter in Chantilly. Die kürzere Distanz bereitete ihm diesmal keinerlei Probleme, doch hätte es auch weiter sein können.

Er ist Bruder eines viermaligen Siegers von **New Approach** aus der **Entertains** (Street Cry), die in Australien drei Rennen gewonnen hat, Dritte in einem Gr. III-Rennen in Randwick war. Sie hat einen Jährlingshengst von New Approach, wurde letztes Jahr von **Masar** gedeckt. Ihre Mutter Sere-nade Rose (Stravinsky) war Champion-Dreijähri-ge in Australien, hat dort die AJC Oaks (Gr. I), die Storm Queen Stakes (Gr. I) und die Victoria Oaks (Gr. I) gewonnen.

 www.turf-times.de
MANGOUSTINE

 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

EGOT

 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS

 KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

MEHR RENNINFOS

 KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

ZAHL DER WOCHE
20...

...der 28 Gruppe I-Rennen, die 2021 in Frankreich gelaufen wurden, gingen an nicht in Frankreich trainierte Pferde.



PFERDE

Schluss für Majestic Colt



Majestic Colt nach dem Gr. III-Sieg in Hamburg. www.galoppfoto.de

Mit **Majestic Colt** (Clodovil) hat einer der profiliertesten Flieger der letzten Jahre seine Rennlaufbahn beendet. Der von Andreas Wöhler für Jaber Abdullah trainierte Sechsjährige hat bei 17 Starts neun Rennen auf Distanzen bis zu 1550 Meter gewonnen, darunter in diesem Jahr den Großen Preis von Lotto Hamburg (Gr. III) und den Preis der Annette Hellwig-Stiftung (Gr. III). In der Goldenen Peitsche (Gr. III) war er zweimal Zweiter, sein höchstes Rating betrug 94kg.

Nach seinem letzten Start zeigte sich, dass eine erneute Chip-Operation notwendig geworden wäre, auf diese wird jedoch verzichtet. Für Majestic Colt soll ein Platz als Deckhengst gefunden werden.

Kleines Feld im „Großen Preis“

Der Große Preis von Bayern (Gr. I), am übernächsten Sonntag das letzte Rennen der höchsten Kategorie 2021 in Deutschland, dürfte zumindest aus deutscher Sicht ein nur übersichtliches Feld sehen. Als voraussichtliche Starter gelten Nerium (Camelot), Amazing Grace (Protectionist) und Mendocino (Adlerflug). Kirsten Rausings Alpinista (Frankel) peilt ihren dritten Gr.I-Sieg in Deutschland an, fest gebucht ist auch die Reise für den Coronation Cup (Gr. I)-Sieger Pyledriver (Harbour Watch), „wenn der Boden nicht zu schwer ist“, so Trainer Willie Muir. Der vier Jahre alte Hengst ist seit Juni nicht mehr gelaufen, doch soll München Auftakt einer internationalen Kampagne mit Stationen in Hong Kong und Dubai werden. In Riem wird sein ständiger Jockey Mar-

tin Dwyer im Sattel sitzen. Noch im Feld für den „Großen Preis“ ist Skalleti (Kendargent), doch ist sein Start zweifelhaft.

Ribchester-Premiere mit deutschem Hintergrund

Aus der vom Stall Ullmann gezogenen **Suddenly** (Excelebration) stammt der zwei Jahre alte Flaming Rib (Ribchester), der am vergangenen Samstag im englischen Doncaster die Virgin Bet Doncaster Stakes (LR) über 1200 Meter gewinnen konnte. Die Mutter war nicht am Start, sie ist Schwester des Gr. II-Siegers und Deckhengstes Savoir Vivre (Adlerflug) und des Listensiegers Sussudio (Nayef) aus einer erstklassigen Familie. Flaming Rib, der als Jährling bei Tattersalls 35.000gns. kostete, ist der Erstling der Suddenly, die noch eine Jährlingsstufe von Dawn Approach hat. Der Vater Ribchester, ein im Kildangan Stud in Irland stehender Darley-Hengst, stellte mit dem Hengst seinen ersten Black Type-Sieger. Sein erster Jahrgang umfasst 123 registrierte Zweijährige.

Flaming Rib war bereits zum neunten Mal am Start, fünfmal hat er für Trainer Tom Dascombe und eine Besitzergemeinschaft um den ehemaligen Profifußballer Michael Owen gewonnen, drei Rennen waren Handicaps.

Stradivarius bleibt im Training

Der Champion-Steher und siebenmalige Gr. I-Sieger **Stradivarius** (Sea The Stars) wird auch in der kommenden Jahr mit dann acht Jahren im Training bei John und Thady Gosden bleiben. Sein Besitzer und Züchter Björn Nielsen will den Hengst dann aber nur dreimal an den Start bringen, nach einem Vorbereitungsrennen im Ascot Gold Cup (Gr. I) und anschließend im Goodwood Cup (Gr. I). Stradivarius hat bei bislang 32 Starts 19mal gewonnen.

Mi Emma-Linie in die USA

Die Listensiegerin Island of Love (Kodiak), die bei zwei Starts noch ungeschlagen ist, in Rom den Premio Eupili gewonnen hat, ist von Italien aus in die USA verkauft worden. Die zwei Jahre alte Stute ist eine Enkelin von Albert Darbovens Mi Anna (Lake Coniston), sie stammt aus der Misham (Shamardal), einer Schwester der klassischen Siegerin **Mi Emma** (Silvano). Misham ist platziert gelaufen, sie hat noch einen Jährlingshengst von Ribchester. Island of Love wurde vom Razza Velino gezogen und stand bisher bei Alessandro Botti im Training.

Cox Plate nach Kontroversen für State of Rest



State of Rest (li.) setzt sich in der Cox Plate gegen Anamoe durch. Foto: offiziell

Joseph O'Brien feierte am Samstag im australischen Moonee Valley einen der größten Erfolge seiner noch jungen Trainerkarriere, als der von ihm betreute State of Rest (Starspangledbanner) die 101. Auflage der Cox Plate (Gr. I) über 2040 Meter gewann. Vorausgegangen waren unzählige veterinärmedizinische Untersuchungen der aus Europa angereisten Pferde und die kurzfristige Streichung mehrerer anderer Kandidaten, so die des klaren Favoriten Zaaki (Leroidesanimaux), dieser wurde wegen erhöhter Temperatur aus dem Rennen genommen. Schließlich gab es noch eine längere Überprüfung des Einlaufs. Doch am Ende stand der von John Allen gerittene drei Jahre alte State of Rest, den O'Brien für das Syndikat Teme Valle trainiert, gegen Anamoe (Street Boss) und Verry Ellelegant (Zed) als Sieger in dem Fünf-Millionen-A-Dollar (ca. €3,21 Mio.)-Spektakel fest.

» [Klick zum Video](#)

State of Rest war dem von Craig Williams gerittenen Godolphin-Dreijährigen Anamoe im Finish etwas ins Gehege geraten, doch sah es die Rennleitung als nicht rennentscheidend an. Er hat bisher schon eine ungewöhnliche Karriere hinter sich, denn in Europa war er über Platzierungen in den Black Type-Rennen nicht hinausgekommen, seine beste Leistung war vergangenes Jahr Rang drei in den Champagne Stakes (Gr. II) in Doncaster gewesen. Dieses Jahr ist er überhaupt nur dreimal gelaufen: Im Juni war er Dritter in einem Listenrennen auf dem Curragh, gewann dann als großer Außenseiter in Saratoga/USA die Saratoga Derby Invitational Stakes (Gr. I) und schlug jetzt in Australien zu. Er war ein 60.000gns.-Jährling bei Tattersalls, die Mutter ist eine nicht gelaufene Quiet American-Tochter aus einer vornehmlich

in den USA erfolgreichen Familie. State of Rest hat eine zwei Jahre alte Australia-Schwester, die bereits listenplatziert gelaufen ist.

Erhebliche Aufregung hatte es im Vorfeld bezüglich der umfangreichen veterinärmedizinischen Untersuchungen gegeben, die die australischen Dachverbände für die ausländischen Teilnehmer vorschreibt. Joseph O'Brien erklärte, dass er nach den dabei gemachten Erfahrungen 2022 trotz des jetzt errungenen Erfolges wohl kaum noch ein Pferd nach Australien schicken wird. So hatte etwa State of Rest vor dem Abflug mehrfach geröntgt werden müssen, hätte dabei gleich viermal in einer Woche Betäubungsmittel bekommen und mehrere Tage in einer Tierklinik verbracht. Dies wäre für die Trainingsroutine alles andere als förderlich gewesen. Mit Twilight Payment (Teofilio) sattelt O'Brien am nächsten Dienstag den Vorjahressieger im Melbourne Cup (Gr.I), auch der hatte natürlich die Prozeduren über sich ergehen lassen.

Der aus Frankreich gekommene, jetzt in Australien trainierte Gr. II-Sieger Gold Trip (Outstrip) hatte den Vet-Check vor der Cox Plate nicht bestanden. Auf Grund dieser Untersuchungen haben in diesem Jahr eine ganze Reihe von europäischen Trainern und Besitzern keine Pferde nach Australien geschickt.

+++

Eine starke Vorstellung gab der nun auch schon acht Jahre alte – nach australischen Maßstäben ist er bereits neunjährig – **Sound** (Lando) aus der Zucht des Gestüts Hof Ittlingen in dem mit einer Million A-Dollar (ca. €640.000) dotierten Moonee Valley Cup (Gr. II) über 2500 Meter. Im zehnköpfigen Feld belegte er hinter Lunar Flare (Fiorente) und Floating Artist (Nathaniel) als 25:1-Außenseiter unter Jamie Mott Rang drei. Es war seine beste Leistung in der 2021/2022er Kampagne. Seinen letzten Erfolg hatte er vor ziemlich genau einem Jahr in den Zipping Classic über 2500 Meter im Ladbrokes Park Hillside erzielt.

Allmankind läuft sich warm

Allmankind (Sea the Moon), Aushängeschild seines Vaters über Hindernisse, ist wieder auf Siegkurs. Am vergangenen Samstag gewann der fünf Jahre alte Wallach im britischen Aintree unter seinem ständigen Reiter Harry Skelton ein mit rund 60.000 Euro für den Sieger dotiertes Gr. II-Jagd-Handicap über 4000 Meter. Es war beim zwölften Start über Sprünge der achte Sieg von Allmankind, den Dan Skelton für die Familie Gredley trainiert. In seiner Erfolgsbilanz stehen jetzt sechs Gr.-Sieger, darunter die Henry VIII Novices Chase (Gr. I) und das Juvenile Hurdle (Gr. I).

Der komplizierte Fall Flamingo Girl



Flamingo Girl mit Andrasch Starke beim Aufgalopp bei der Großen Woche 2021. ©galoppfoto - Frank Sorge

Bei der von Henk Grewe für Stefan Hahne trainierten **Flamingo Girl** (Soldier Hollow) war nach ihrem Sieg im Premio Lydia e Sergio Cumani (Gr. III) bei der Dopingprobe ein erhöhter Testosteron-Wert festgestellt worden. Untersuchungen an der TH Hannover haben jetzt ergeben, dass diese Werte von der Stute selbst produziert wurden, sie hat schwach ausgeprägte männliche Genitalien, die operativ entfernt werden sollen. Erst danach kann entschieden werden, wie es mit ihr weitergeht. In jedem Fall soll gegen die von den italienischen Aufsichtsbehörden verhängte zweijährige Sperre vorgegangen werden.

In der Rennsportgeschichte hat es in der Vergangenheit auch schon ähnliche Fälle gegeben. Mario Hofer trainierte vor einigen Jahren ein Pferd, dessen Eigenarten in Frankreich nach einem Sieg auffielen, es wurde später als Reitpferd verkauft. In Südafrika gab es mit Tuesday's Child ein Pferd, das als Hermaphrodit identifiziert wurde – er lief weiter, doch wurde er in einem von ihm zuvor bestrittenen Rennen disqualifiziert, da er Stutenerlaubnis in Anspruch genommen hatte. Vor vier Jahren gab es in Santa Anita mit Award It einen Fall eines Wertheimer-Pferdes, das sogar schon kurz nach der Geburt als Hermaphrodit klassifiziert wurde. Ein prominenter Fall war **We Are** (Dansili), die Freddy Head für George Strawbridge trainierte. Nach ihrem Sieg im Prix Saint-Alary (Gr. I) 2014 wurde ein erhöhter Testosteron-Wert festgestellt. Grund war ein Eierstocktumor, der entfernt wurde. Im gleichen Jahr gewann We Are noch den Prix de l'Opéra (Gr. I).

„Bumper“-Starter für Wöhler

Andreas Wöhler wird an diesem Samstag im englischen Ascot mit dem Fährhofer **Estacas** (Galileo) einen raren Starter auf der Insel haben. Und dies auch noch in einem exotischen Rennen. Der vier Jahre Hengst startet unter Jamie Moore im über 3100 Meter führen Ascot Round Table Open National Hunt Flat Race, der Sieger bekommt 2.723 Pfund. Der Lebensdebütant Estecas soll dann auch in den kommenden Wochen derartige Rennen auf der Insel mit dem Fernziel Cheltenham 2022 bestreiten.

St. Leger-Sieg für Sir Vulcano

Ein Jahr nach seinem rechten Bruder Sir Pol-ski (Polish Vulcano) hat auch **Sir Vulcano** (Polish Vulcano) das Schweizer St. Leger gewonnen, das am vergangenen Sonntag zum 40. Mal in Dielsdorf bei Zürich ausgetragen wurde. Der aus dem Besitz des Rennstalls Darboven bei der BBAG Hybrid-Auktion vor einigen Wochen für 32.000 Euro erworbene Dreijährige lief zum zweiten Mal in den Farben von Vreni und Anton Kräuliger. Im Schweizer Derby hatte er Anfang September in Frauenfeld einen noch etwas enttäuschenden dritten Platz belegt, diesmal war der von Andreas Schärer trainierte Hengst als 20:10-Favorit unter Clement Lheureux Start-Ziel ungefährdet. Im sechsköpfigen Feld belegten Hericourt (Le Havre) und Air Space (Ma-waatheq) die nächsten Plätze.



Sir Vulcano. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

» Klick zum Video

Es war der letzte Galopprenntag in der Schweiz, wo es wie in vielen Ländern auch gerade in der ersten Jahreshälfte erhebliche Einschränkungen auf Grund der Corona-Pandemie gegeben hatte. Trainer-Champion wurde wie stets seit 1996 Miro Weiss, diesmal mit eher mäßigen 22 Siegen, dahinter lag Josef Stadelmann mit 19 Erfolgen. Meister der Jockeys wurde Nicolas Guilbert mit 13 Erfolgen, über Hindernisse war Chantal Zollet mit sieben Siegen bei den Trainern die Nummer eins.

Sisfahan auch mit HK-Startmöglichkeit

Der Hong Kong Jockey Club hat die Engagements für die vier internationalen Rennen veröffentlicht, die am 12. Dezember mit erneut erhöhten Dotierungen in Sha Tin stattfinden werden. Immerhin sind neunzig Pferde aus dem Ausland, vierzig davon aus Japan, gemeldet worden, doch wird sich zeigen, wer bei den vor allem für die Betreuer nicht einfachen Reisebedingungen am Ende laufen wird. Im Feld der über 2400 Meter führenden Hong Kong Vase (Gr. I) steht vorerst der Derbysieger **Sisfahan** (Isfahan), der aber zuvor wie mehrere für Hong Kong nominierte Pferde im Breeders' Cup startet.

PERSONEN

Casamento führt Katar-Statistik an

Einen guten Start bei seinem erneuten Winteraufenthalt in Katar erwischte Jockey Marco Casamento. Nach sechs Renntagen in der Saison 2021/2022 führt er mit zehn Siegen die einschlägige Statistik an. Am Mittwoch gelangen ihm gleich drei Siege. Lukas Delozier hat bisher vier Rennen gewonnen, Carlos Henrique eines.

Mit Martin Seidl ist ein weiterer ansonsten in Deutschland tätiger Jockey in den kommenden Wochen im Mittleren Osten unterwegs. Er wird in Bahrain in den Sattel steigen, dort hat die Saison allerdings noch nicht begonnen.

VERMISCHTES

"Stable Staff Award"

Der Galopper-Dachverband und Pferdetransporteur Günther Schmidt von Taxi4Horses haben eine Initiative gestartet, die in Ländern wie Frankreich, Großbritannien und Irland bereits mit großem Erfolg praktiziert wird. Bei dem Stable Staff Award geht es darum, Mitarbeiter in Gestüten und Rennställen für ihre Leistungen auszuzeichnen. Nominiert werden können bis zum 23. November online alle angestellten Personen im Rennsport, Details dazu sind auf der Website von Deutscher Galopp zu finden. Eine Jury wird eine Vorauswahl treffen, Anfang Dezember startet dann eine Online-Publikumswahl, die zwei Gewinner kürt. Als Preise hat Taxi4Horses Kreuzfahrten ausgelobt.

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times

2 Tage · 🌐

Warum sich am frühen Morgen nicht an diesem schönen Portrait des wunderbaren Tiger Roll 🐅🐅 erfreuen?! Wir wünschen Euch einen guten Start in den Tag.

[#turfimes](#) [#legend](#) [#legende](#) [#grandnational](#)



Gordon . Elliott Racing

2 Tage · 🌐

Thank you to Daydream Equine Art for capturing this beautiful portrait of Tiger Roll 🐅🐅

  115

5 Kommentare 4 Mal geteilt


 Daydream Equine Art · [Abonnieren](#)

Thanks for sharing!

Gefällt mir · Antworten · 1 Tage



Dan Schriever

Ein schönes Bild 🐅🐅 wünsche euch auch einen guten Start in den Tag 🙌

Gefällt mir · Antworten · 2 Tage



Pia von Felten

Auf an die Arqana Sale! Hier kommt aus der Halbschwester von Tiger Roll ihr Fohlen auf die Auktion: https://www.arqana.com/.../autumn_sale.../286/88608



ARQANA.COM

ARQANA - Vente d'Automne - Elevage Obstacle - Lot 859 - DIXO...

STALLIONNEWS

Isfahan deckt für 9.500 Euro



Isfahan 2019 in Röttgen. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Durch ein technisches Versehen ist die nachfolgende Meldung in der ersten Aussendung des Newsletters nicht erschienen. Wir bitten dies nachzusehen und wiederholen sie nachfolgend ergänzt.

Der Vater des Derbysiegers **Sisfahan** wird im kommenden Jahr im **Gestüt Ohlerweiherhof** zu einer Decktaxe von 9.500 Euro stehen. **Isfahan (Lord of England)** ist Vater zudem der Gr.-platzierten **Isfahani** und **Anoush**, ist Champion der Hengste mit dem zweiten Jahrgang in Deutschland und in diesem Segment führend in Europa in Prozenten bezüglich Gr. I-Siegern zu Startern. In der aktuellen Deckhengststatistik in Deutschland liegt er derzeit an zweiter Stelle. Wie das Gestüt mitteilt, liegen bereits zahlreiche Buchungen in- und ausländischer Züchter vor.

Sein Boxennachbar Tai Chi (High Chaparral) wird hingegen unverändert zu einem Tarif von 4.500 Euro angeboten. Der Gr. I-Vererber hatte dieses Jahr u.a. den Auktionsrennen-Sieger Arnis Master auf der Bahn.

Neues vom Haras de Montaigu

Technician (Mastercraftsman), bei elf Starts fünfmaliger Sieger, wird im kommenden Jahr im Haras de Montaigu als Deckhengst aufgestellt. Von Martyn Meade für Team Valor trainiert gewann er u.a. den Prix Royal Oak (Gr. I), den Prix Chaudenay (Gr. II) und die Geoffrey Freer Stakes (Gr. III). Der Fünfjährige stammt aus einer Sadler's Wells-Mutter, wird vornehmlich für die Zucht von Hindernispferden herangezogen. Seine Decktaxe beträgt 3.000 Euro.

Montaigu hat auch die Tarife für seine anderen Hengste veröffentlicht. Dschingis Secret (Soldier Hollow) steht für 4.000 Euro, wobei es aber besondere Konditionen für NH-Stuten gibt, Jimmy Two Times (Kendargent) für 3.500 Euro.

Lucky Vega shuttelt

Lucky Vega (Lope de Vega), derzeit in seiner ersten Decksaison in der südlichen Hemisphäre im Yulong Stud in Australien, wird Anfang nächsten Jahres nach Europa zurückkehren und im Irish National Stud aufgestellt. Der einstige 175.000 Euro-Jährling gewann zweijährig für Trainerin Jessica Harrington die Phoenix Stakes (Gr. I) und war Zweiter in den Middle Park Stakes (Gr. I). In diesem Jahr blieb der Dreijährige sieglos, war bei drei Starts allerdings Zweiter in den St. James's Palace Stakes (Gr. I) – danach beendete er seine Karriere –, Dritter in den 2000 Guineas (Gr. I) und Vierter in den Irish 2000 Guineas (Gr. I).

Decktaxen in den USA

Die Decktaxe für **War Front** (Danzig), mit 19 Jahren einer der Veteranen auf der Claiborne Farm in Kentucky, wird für 2022 von 150.000 auf 100.000 Dollar heruntersetzt. Zehn Blacktype-Sieger hatte er dieses Jahr bisher auf der Bahn, darunter den Gr. I-Sieger Homesman, seine Jährlinge erzielten in den letzten Monaten auf den Auktionen Preise bis zu 1,2 Millionen Dollar. Zwölf Hengste stehen 2022 auf Claiborne.

Das Taylor Made Stallions-Portfolio wird angeführt von einem Neuling, dem viermaligen Gr. I-Sieger Knicks Go (Paynter), der allerdings noch einen finalen Start vor sich hat, im Breeders' Cup Classic (Gr. I) am 6. November in Del Mar. Erst danach wird seine Decktaxe bekanntgegeben.

+++

Tapit (Pulpit), einer der erfolgreichsten Vererber in der Geschichte der nordamerikanischen Vollblutzucht, führt auch 2022 die Deckhengstriege auf der Gainesway Farm mit einer Decktaxe von 185.000 Dollar an. Der im kommenden Jahr 21 Jahre alte Hengst war bislang dreimal Champion-Vererber in Nordamerika, hat bisher 27 Gr. I-Sieger auf der Bahn, insgesamt sind es 92 Black Type-Sieger. Seine Nachkommen haben bisher rund 175 Millionen Dollar verdient, in diesem Jahr war der Belmont Stakes (Gr. I)-Sieger Essential Quality sein Aushängeschild, Favorit im Breeders' Cup Classic (Gr. I) am 6. November. Acht Hengste stehen 2022 auf Gainesway.

Muhaarar wechselt nach Frankreich



Muhaarar. Foto: Shadwell

Der Shadwell-Hengst **Muhaarar** (Oasis Dream) wird im kommenden Jahr im Haras des Faunes von Alain Chopard in Frankreich decken. Seit 2015 stand der in vier Gr. I-Rennen über kurze Distanzen erfolgreiche Hengst im Nunnery Stud. Dreijährig hatte er den Commonwealth Cup, den July Cup, den Prix Maurice de Gheest und die British Champion Sprint Stakes gewonnen, war mit erheblichen Hoffnungen aufgestellt worden. Doch bis jetzt ist er als Vererber doch eine Enttäuschung, auch wenn er sechs Black Type-Sieger auf der Bahn hat, aktuell mit Eshaada und Al-baflora die Erstplatzierten in den British Champions Fillies & Mares Stakes (Gr. I) gestellt hat. Doch reichte das wohl nicht aus, um ihn in England zu behalten. Durch Vermittlung von Richard Venn geht es jetzt nach Frankreich, wo er zu einer Decktaxe von 5.000 Euro tätig sein wird.

Erste Siegerin für Brametot

Die zwei Jahre alte Coimbra war am Montag im französischen Marseille-Borély die erste Siegerin für ihren Vater **Brametot** (Rajsaman), der auch in den kommenden zwei Jahren im Gestüt Ebbesloh in Zusammenarbeit mit Al Shaqab Racing decken wird. Coimbra, im Training bei Didier Guillemin, holte sich ein Verkaufsrennen über 1600 Meter. In seinem ersten Jahrgang waren 34 Nachkommen registriert, aktuell stehen 16 Zweijährige auf französischen Trainingslisten.

Walzertakt wechselt nach England

Der vom Gestüt Schlenderhan gezogene **Walzertakt** (Montjeu) wird ab 2022 im Chapel Stud in England für die National Hunt-Zucht aufgestellt. Der Sieger im Prix Maurice de Nieuil (Gr. II) und im Prix Gladiateur (Gr. III) stand seit 2018 im Haras de la Croix Sonnet in Frankreich, wo er bis zu 64 Stuten (2019) in einer Saison deckte. Er ist ein Bruder des Derbysiegers Wiener Walzer (Dynaformer).

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf Times
1 Tage · 🌐

Wird Deckhengst im Gestüt Helenenhof: Der Kingman-Sohn Fearless King, Sieger im Mehl Müllhens-Rennen 2020. ©Turf-Times/Galoppfoto - WiebkeArt/Sandra Scherning

Hier die komplette Story: <https://www.turf-times.de/.../klassischer-sieger-fearless...>

Das Profil mit Pedigree und kompletter Rennlaufbahn: <https://www.turf-times.de/pferd/fearless-king-gb-2017#turf-times>



👍 117

2 Kommentare 9 Mal geteilt



Andre As
Schön für's Gestüt Helenhof 🍷

Gefällt mir · Antworten · 1 Tage 🍷 3



Gerd Lange
Schönes Pedigree! 🍷

Gefällt mir · Antworten · 1 Tage

RENNVORSCHAU NATIONAL

Halle, 30. Oktober

Großer Preis des Gestüts Röttgen - BBAG Auktionsrennen Halle

Kat. C, 37.000 €
Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2200m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
----------	--	---------

1	12 Vallando , 62 kg Stall Siepenblick / Marcel Weiß 2018, 3j., F. H. v. Lord of England - Vallanda (Lomitas) 2-5-9-3-1-3	René Piechulek
---	--	----------------

2	2 Karlgeorg , 60 kg Stall Unikat / Roland Dzubasz 2018, 3j., b. W. v. Guiliani - Kaprella (Lomitas) 4-7-4-3-4-6-1-3	Michael Cadeddu
---	---	-----------------

3	4 Ocean Diamond , 60 kg Stefan Hahne / Sascha Smrczek 2018, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Oligarchica (Desert King) 11-6-1-2-4-4-8-4-4	Bayarsaikhan Ganbat
---	---	---------------------

4	7 Atze , 59 kg Peter Schrade / Roland Dzubasz 2018, 3j., b. W. v. Amaron - Altstadt (Alkalde) 4-1-1-4-9-1-5-5-8	Bauyrzhan Murzabayev
---	---	----------------------

5	9 American Fly , 57 kg Erika Ulbricht / Axel Kleinkorres 2018, 3j., db. H. v. Maxios - Alia (Tertullian) 1-5-6-4-3-9-3-4-8	Jozef Bojko
---	--	-------------

6	11 Andisheh , 57 kg Steffen Molks / Bohumil Nedorostek 2018, 3j., b. St. v. Adlerflug - Astilbe (Monsun) 2-9-13-2-5-4-2	Maxim Pecheur
---	---	---------------

7	1 Leon , 57 kg Stall Challenger / Werner Glanz 2018, 3j., b. H. v. Amaron - Leopardin (Areion) 2-7-2-1-1	Patrick Gibson
---	--	----------------

8	5 Jian , 56 kg Thomas Georg Jander / Stefan Richter 2018, 3j., F. W. v. Isfahan - Gentleshaw (Gentlewave) 1	Wladimir Panov
---	---	----------------

9	8 Ice Age , 55 kg Stall LiKaRo / Friederike Schloms 2018, 3j., b. W. v. Amaron - Imogen (Tiger Hill) 8-8-2-4-5-4-10	Shuichi Terachi
---	---	-----------------

10	10 Nightdreamer , 55 kg Thomas Georg Jander / Sarka Schütz 2018, 3j., b. W. v. Isfahan - Nina Buck (High Chaparral) 2-5-10	Sean Byrne
----	--	------------

11	6 Pamelita , 55 kg Stall Grafenberg / Waldemar Hickst 2018, 3j., db. St. v. Lord of England - Perima (Kornado) 5-7-3-6-1-2-4	Alexander Pietsch
----	--	-------------------

12	3 Shadow Anpak , 55 kg Stall ANPAK / Andreas Wöhler 2018, 3j., db. H. v. Jukebox Jury - Sa Calobra (Soldier Hollow) 4-3	Eduardo Pedroza
----	---	-----------------

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Hoppegarten, 31. Oktober
Silbernes Pferd
Gruppe III, 50.000 €
Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1.4003000m
RACEBETS DAS RENNEN DER WOCHE FESTKURS SICHERN >

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
----------	--	---------

1	9 Quebello , 58 kg Tobias Hellgren u. Stall Quebello / Tobias Hellgren 2017, 4j., b. W. v. Sea The Moon - Questabelle (Rainbow Quest) 1-1-1-2-2-1-1	Anna Pilroth 85:10
---	---	------------------------------

2	8 The Tiger (H) , 58 kg Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner-Fruhriep 2013, 8j., Dbsch. W. v. Ogatonango - Tiger Flame (Kendor) 9-4-5-4-12-5-8-8-10-1	Sean Byrne 340:10
---	--	-----------------------------

3	5 Memphis , 57.5 kg German Racing Club / Roland Dzubasz 2017, 4j., F. St. v. Jukebox Jury - Margarita (Lomitas) 11-1-1-4-3-2-1-5-6-4	Bauyrzhan Murzabayev 45:10
---	--	--------------------------------------

4	3 Aff un zo , 57 kg Holger Renz / Markus Klug 2018, 3j., db. H. v. Kallisto - Andarta (Platini) 1-3-7-5-1-1-3-10-9-2	Maxim Pecheur 35:10
---	--	-------------------------------

5	2 Loveisthehigherlaw , 56.5 kg Team Valor Int. / Andreas Wöhler 2016, 5j., b. St. v. Kodiak - Sweet Stream (Shantou) 7-1-5-4-1-6-5-8-3-3	Eduardo Pedroza 160:10
---	--	----------------------------------

6 ¹ **Noa Lea**, 56.5 kg **Michael Cadeddu**
Volker Käufing / Henk Grewe
 2017, 4j., Bsch. St. v. Jukebox Jury - Niandana (Makfi)
 2-9-1-2-2-1-4-1-1-2 **100:10**

7 ⁷ **Loft**, 56 kg **René Piechulek**
Gestüt Ittlingen / Marcel Weiß
 2018, 3j., b. W. v. Adlerflug - Labrice (Dubawi)
 2-1-3-2-3-6-2-4 **45:10**

8 ⁶ **Nania**, 54.5 kg **Wladimir Panov**
Hartmut Katschke / Roland Dzubasz
 2018, 3j., Bsch. St. v. Jukebox Jury - Nella di Mon-
 sone (Monsun)
 5-2-1-2-10-1-11-2 **260:10**

9 ⁴ **Samoa**, 54.5 kg **Sibylle Vogt**
Gestüt Etzean / Peter Schiergen
 2018, 3j., Bsch. St. v. Jukebox Jury - Strawberry
 (Lord of England)
 1-1-2-2-1-6 **60:10**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Extremsteher in Mailand und Melbourne gefordert

Sonntag, 31. Oktober



Nachfolger gesucht: Sir Polski gewann das italienische St. Leger im vergangenen Jahr. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttman

Mailand/ITY

St. Leger Italiano - Gr. III, 64.900 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2800 m

Dienstag, 2. November

Flemington/AUS

Melbourne Cup - Gr. I, 7.700.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 3200 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >



„Mehr als
4.000 Menschen habe
 ich jetzt schon gezählt,
 die mich
 angeschaut haben...!“

**Werbung in Turf-Times.
 Auffällig auffallend.**



DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Key to the Moon (2016), W., v. **Sea the Moon** – Key of Love, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Sieger am 21. Oktober in Ludlow/Großbr., Hürdenr., 3200m, ca. €5.400
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €43.000 an Roger Marley

Palau (2018), St., v. **Dabirsim** – Paradise, Zü.: **Gestüt Karlshof**
 Siegerin am 22. Oktober in Clairefontaine/Frankreich, Verkaufsr., 1600m, €9.500
Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2019

Manganelli (2018), W., v. **Tertullian** – Magali, Zü.: **Stall Ullmann**
 Sieger am 22. Oktober in Lyon-La Soie/Frankreich, 2150m (Polytrack), €8.000

Innis (2015), W., v. **Maxios** – Independent, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**
 Sieger am 23. Oktober in Cavaillon/Frankreich, Verkaufsr., 2200m, €4.250

Molly Power (2017), W., v. **Soldier Hollow** – Molly Dancer, Zü.: **Gestüt Auenquelle**
 Sieger am 23. Oktober in Pardubitz/Tschechien, Hürdenr., 3400m, ca. €1.170
Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2018

Leo Fantastico (2014), W., v. **Jukebox Jury** – Lots of Dreams, Zü.: **Galopp Management Grässer**
 Sieger am 23. Oktober in Pardubitz/Tschechien, Jagdr., 4300m, ca. €1.170
Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2015

Colonel Mustard (2015), W., v. **Makfi** – Waldblume, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Sieger am 23. Oktober in Galway/Irland, Hürdenr., 3300m, €7.040

Sound (2013), H., v. **Lando** – Sky Dancing, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**
 Dritter am 23. Oktober in Moonee Valley/Australien, Moonee Valley Gold Cup, Gr. II. 2500m, ca. €58.000

Kabir (2015), W., v. **Lord of England** – Karena, Zü.: **Matthias Tamrat**
 Sieger am 24. Oktober in ParisLongchamp/Frankreich, 1850m, €14.000
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €24.000 an HFTB Racing Agency

Riocorvo (2016), W., v. **Pastorius** – Rio Cobra, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 24. Oktober in Madrid/Spanien, 2000m, €11.000



La Vida (2016), St., v. **Overdose** – La Pasa, Zü.: **Bernd Nebel**
 Siegerin am 24. Oktober in Prag/Tschechien, Hcap, 1200m, ca. €780

Lexceed (2011), W., v. **Exceed and Excel** – La Hermana, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 24. Oktober in Prag/Tschechien, Hcap, 1200m, ca. €1.170



Lady in Pink (2018), St., v. **Adlerflug** – Lady Luck, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**
 Siegerin am 24. Oktober in Prag/Tschechien, 3200m, ca. €3.900
BBAG-Jährlingsauktion 2019, €34.000 an Loko Trans

Win Win (2018), St., v. **Belardo** – Win for Life, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Siegerin am 24. Oktober in Zürich-Dielsdorf/Schweiz, 2000m, ca. €3.150
BBAG-Jährlingsauktion 2019, €64.000 an A-Turf



Sir Vulcano (2018), H., v. **Polish Vulcano** – Sweet Montana, Zü.: **Gestüt Idee**
 Sieger am 24. Oktober in Zürich-Dielsdorf, 40. Schweizer St. Leger, 3000m, ca. €9.000
BBAG-August-Auktion 2021, €32.000 an A-Turf

Talk to Me (2019), St., v. Adlerflug – Tosia, Zü.: Hans-Wilhelm Jenckel
 Siegerin am 27. Oktober in Lyon-La Soie/Frankreich, 1800m (Polytrack), €8.000

Soho (2016), W., v. Mastercraftsman – Saratina, Zü.: Gestüt Etzean
 Sieger am 28. Oktober in Longchamp/Frankreich, Quinté-Hcap, 2800m, €27.500
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €110.000 an Stall Salzburg

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

BRAMETOT

Coimbra (2019), Siegerin am 25. Oktober in Marseille-Borély/Frankr., 1600m

COUNTERATTACK

Sir Freddie (2018), Sieger am 15. Oktober in Parkenham/Australien, 1000m

HELMET

Lighthouse Lady (2016), Siegerin am 21. Oktober in Thurles/Irland, Hürdenr., 3200m

Molls Memory (2015), Siegerin am 22. Oktober in Newbury/Großbr., 1400m

MAXIOS

Il Vincitore (2017), Sieger am 22. Oktober in Clairefontaine/Frankreich, 1800m

POMELLATO

Passalito (2018), Sieger am 24. Oktober in Senones-Pouance/Frankreich, 1350m

PROTECTIONIST

Drop the Pilot (2018), Sieger am 23. Oktober in Cholet/Frankreich, Hürdenr., 3400m

RELIABLE MAN

Commander Harry (2018), Zweiter am 23. Oktober in Moonee Valley/Australien, Moonee Valley Vase, Gr. II, 2040m

Annavisto (2017), Dritte am 23. Oktober in Moonee Valley/Ausztalien, Powerflo Tesio Stakes, Gr. III, 1600m

Fast Forward (2019), Sieger am 24. Oktober in Jägersro/Schweden, 1200m

Pace Man (2016), Sieger am 24. Oktober in Prag/Tschechien, 1600m

Tortuguero (2019), Sieger am 24. Oktober in Zürich-Dielsdorf, 1400m

Lerma (2019), Siegerin am 26. Oktober in Chantilly/Frankreich, 1900m (Polytrack)

VERMISCHTES

Finale des Besitzertrainer-Cups

Der letzte der insgesamt sieben Wertungsrenntage im Besitzertrainer-Cup 2021 findet am Sonntag, 31. Oktober, in Verden statt. Nach der endgültigen Starterangabe werden dort sechs Galopprennen ausgetragen. Dafür sind insgesamt 44 Pferde genannt, 19 davon sind von insgesamt neun Besitzertrainern des Vereins und werden in die Abschlusswertung des Besitzertrainer-Cups eingehen.

Gleich mit sechs Startern ist die bisherige Spitzenreiterin Anna Schleusner-Fruhriep (26 Punkte) in Verden vertreten. Damit sind die Weichen für den zweiten Erfolg der Besitzertrainerin aus Dänischburg/Marlow nach 2019 in diesem Wettbewerb gestellt, zumal ihre ärgsten Verfolger in der Gesamtwertung nicht am Start sind.

Die gesammelten Punkte an allen Wertungsrenntagen entscheiden über Sieger und Platzierte im Besitzertrainer-Cup. Die Prämien auf den ersten vier Plätzen betragen 1.000,00 €, 500,00 €, 300,00 € und 200,00 €. Zudem werden die Ränge fünf bis zehn mit je 100,00 € bedacht.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>